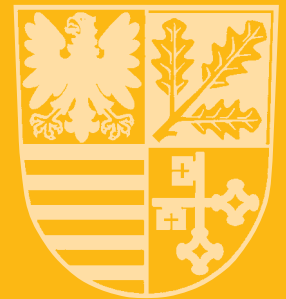





Landkreis
Potsdam-Mittelmark





Mauersberger¹, Brehmel², Traupe
Rechtsanwälte und Fachanwälte
Sprechzeiten: Mo.–Fr. 8.30–19.00 Uhr

Fachanwalt Familienrecht¹
Scheidung, Unterhalt
Elterliche Sorge, Erbrecht

Fachanwalt Mietrecht²
u. Wohnungseigentum
Baurecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht³
Bußgeldbescheide
Verkehrsunfälle

Spezialist f. Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Entgelt, Abmahnung

Strafrecht
Pflichtverteidigung

Allg. Vertragsrecht
Grundstücksrecht

Weitere Rechtsanwälte:
A. Kramer³, S. Schaak, A. Wendelmuth, H. Kohl

Alle Rechtsschutzversicherungen

Potsdamer Str. 86, 14513 Teltow

 **03328/337 384**

www.rechtsanwalt-mauersberger.de

Liebe Familien, Bürgerinnen und Bürger,

ein Land, eine Gesellschaft ohne Kinder ist nicht überlebensfähig. Viele Jahre wurde jungen Menschen suggeriert, dass Kinder, dass Familie nicht so wichtig ist und dass Zukunftssicherung ohne Kinder möglich sei. Ein fataler Trugschluss.

Inzwischen hat uns der demografische Wandel mit aller Macht eingeholt und wir müssen uns Gedanken machen, wie wir mit dieser Problematik umgehen, und vor allem, welche Handlungsfelder wir nun zu beackern haben.

Viele Partner haben sich inzwischen gefunden, die gemeinsam spezielle Themen diskutieren und besser lösen wollen, so u. a. Balance zwischen Familie und Arbeitswelt, Stärkung der Familienkompetenz durch Bildung und Erziehung, bedarfsgerechte Betreuungsangebote für Kinder und Senioren, familienentlastende Dienste, familienfreundlicher Lebensraum, Wohnen – und Wohnumfeld, Infrastruktur und Freizeitmöglichkeiten sowie Gesundheitsförderung.

In erster Linie geht es dem Landkreis darum, bestehende Angebote zu vernetzen und zu bündeln. Erst im März dieses Jahres sind wir so mit Beratungsangeboten in Belzig, Teltow und Werder (Havel) verfahren. Betroffenen Bürgerinnen und Bürger können nun mehrere Leistungen in einer Anlaufstelle in Anspruch nehmen. Außerdem wurde das Projekt des Landkreises „Hilfen von Anfang an“ in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum an der

Fachhochschule in Potsdam gestartet. Weitere wichtige Bausteine in diesen Fragen waren die Ende April 2008 am Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH begonnene Diskussion zum „Netzwerk für gesunde Kinder“ mit Ziel der Gründung im September 2008 und die beiden entstehenden neuen Eltern-Kind-Zentren in Beelitz und Werder (Havel).

Der nun vorliegende Wegweiser für Familien soll eine wichtige Orientierungshilfe für Familien, Eltern und Großeltern sein und helfen, in dem einen oder anderen Fall schnell einen Weg zum geeigneten Ansprechpartner zu finden. Die Verwaltung hofft, mit dieser Broschüre den Bestrebungen des Landkreises in Richtung familienfreundlicher Landkreis ein Stück näher gekommen zu sein.



Lothar Koch
Landrat des Landkreises
Potsdam-Mittelmark



Grußwort	1	4.2 Schulpsychologische Beratung	16
		4.3 Schülerbeförderung	16
1. Wo finde ich was in der Verwaltung	3	4.4 Sicher zur Schule	17
Organigramm – Verwaltung Landkreis Potsdam-Mittelmark	3	4.5 BaföG	17
Fachbereich 5	4	4.6 Musikschule	18
1.1 Fachdienst Soziales und Wohnen	4	4.8 Bildung und Freizeit für Senioren	19
1.2 Fachdienst Gesundheit – Gesundheitsamt	5		
1.3 Fachdienst Kinder/Jugend/Familie (Jugendamt)	6	5. Mit wem kann ich meine Probleme besprechen?	20
1.4 Fachdienst Schülerbeförderung, Kultur und Sport	6	5.1 Beratungs- und Hilfsangebote	20
1.5 Fachdienst Finanzhilfen für Familien	6	5.2 So werden Sie finanziell unterstützt	25
1.6 Mittelmärkische Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit (MAIA)	7	5.3 Beschäftigungsverbote	29
		5.4 Schutzfristen	29
2. Wir bekommen ein Baby	8		
2.1 Schwangerschaftsberatung	8	6. Älter werden im Landkreis PM	34
2.2 Hebammen	9	6.1 Gesundheit im Alter	37
2.3 Geburtsvorbereitung	11	6.2 Weitere Informationen über Angebote für Senioren	37
2.4 Geburt, anonyme	11		
2.5 Netzwerk „Hilfen von Anfang an“	11	7. Freie Zeit „Was tun“	39
2.6 Netzwerk „Gesunde Kinder“	11	7.1 Museen	39
2.7 Die ersten Monate/Elternbriefe	12	7.2 Ausflugsziele	39
2.8 Adoption	12	7.3 Jugend und Sport	42
3. Wo kann ich mein Kind betreuen lassen?	13	8. Gesundheit	43
3.1 Kindertageseinrichtungen	13	Das Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH	43
3.2 Leihgroßeltern	14	Evangelisches Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehnin	43
		JOHANNITER-KRANKENHAUS TREUENBRIETZEN	43
4. Bildung im Landkreis PM	15	8.1 Erste Hilfe und Notrufe	43
4.1 Schule	16	8.2 Unterstützung in Notsituation	44
		8.3 Leben mit Behinderung	44

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen

sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Quellenverzeichnis: Fotos: S.1, 6, 11, 13, 15, 18, 19, 44

Pressestelle Landkreis Potsdam-Mittelmark

Stand der Daten: 06/08

Niemöllerstraße 1, 14806 Belzig

Tel.: 033841/91208, Fax: 033841/91218

14806015/1. Auflage/2008



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2

D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33 / 3 84-0

Telefax +49 (0) 82 33 / 3 84-1 03

info@weka-info.de • www.weka-info.de

1. Wo finde ich was in der Verwaltung

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist flächenmäßig sehr groß und nicht jeder Fachdienst hat seinen Dienstsitz am Hauptstandort der Kreisverwaltung in Belzig.

Organigramm – Verwaltung Landkreis Potsdam-Mittelmark

Postanschrift:

Landkreis Potsdam-Mittelmark

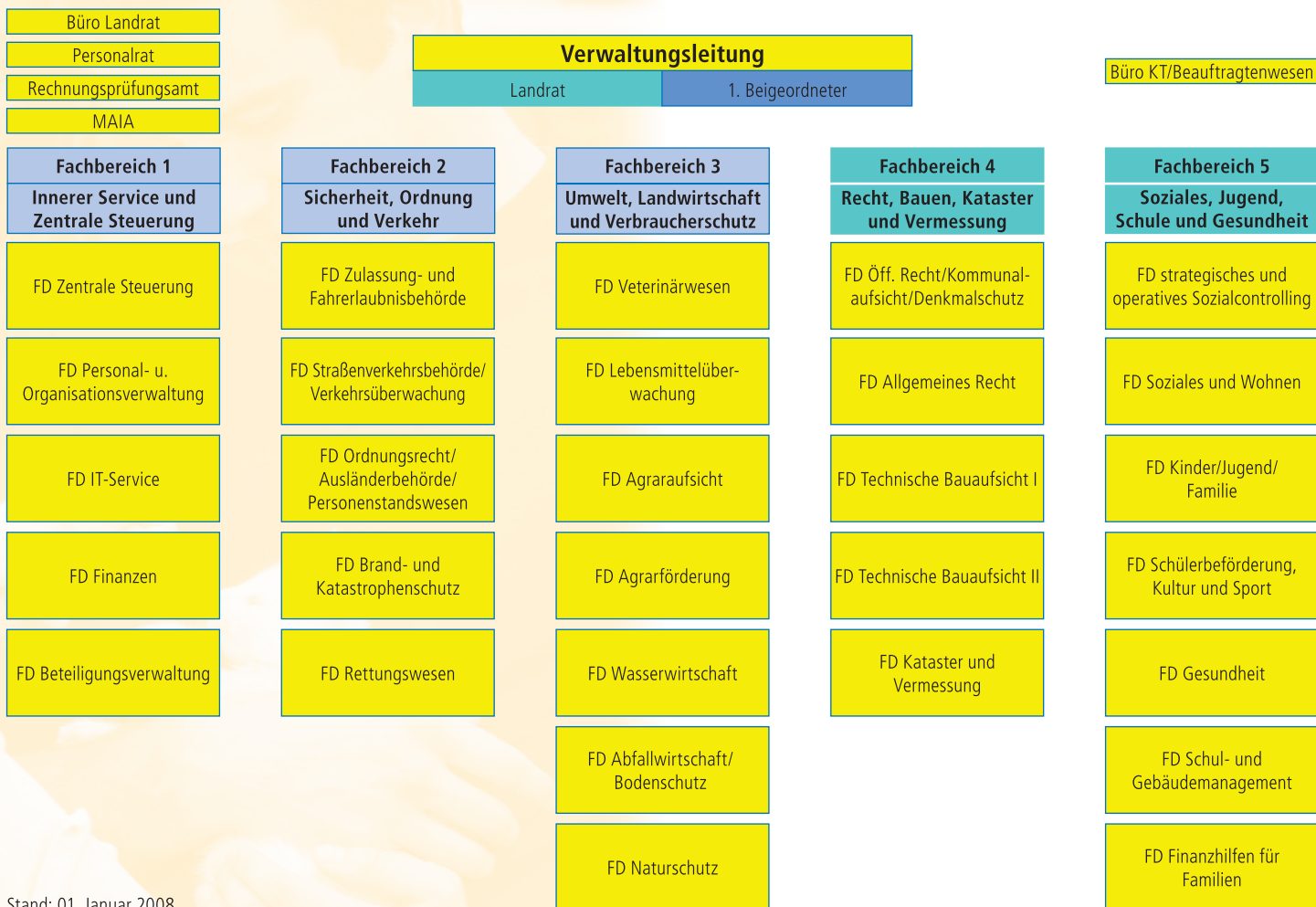
Niemöllerstraße 1, 14806 Belzig

Tel.: 033841/91-0, Fax: 033841/91-218

E-Mail: vorname.name@potsdam-mittelmark.de

Internet: www.potsdam-mittelmark.de

Zur Orientierung finden Sie hier das aktuelle Organigramm.



1. Wo finde ich was in der Verwaltung

Der Fachbereich 5 – gefragter Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit

Niemöllerstraße 1, 14806 Belzig
Papendorfer Weg 1, 14806 Belzig
Steinstraße 14, 14806 Belzig
Ernst-Thälmann-Straße 4, 14806 Belzig
Potsdamer Str. 18, 14776 Brandenburg an der Havel
Lankeweg 4, 14523 Teltow
Am Gutshof 1–7, 14542 Werder/Havel

Fachbereichsleiter: Thomas Schulz
Sekretariat: Tel.: 033841/91-333, Fax: 033841/91-365
E-Mail: FB5@potsdam-mittelmark.de

Fachdienst Strategisches und operatives Sozialcontrolling
Fachdienst Soziales und Wohnen
Fachdienst Kinder/Jugend/Familie
Fachdienst Schülerbeförderung, Kultur und Sport
Fachdienst Gesundheit
Fachdienst Schul- und Gebäudemanagement
Fachdienst Finanzhilfen für Familien

1.1 Fachdienst Soziales und Wohnen

Die Leistungen des Fachdienstes Soziale Leistungen basieren auf einer Vielzahl oft ineinandergreifender sozialrechtlicher, gesetzlicher Ansprüche für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises.

Das Leistungsspektrum reicht von der allgemeinen Beratung bis hin zur konkreten Leistungsgewährung. Im Nachfolgenden finden Sie die konkreten Aufgaben aufgeführt:

- Hilfe zum Lebensunterhalt, laufende und/oder einmalige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage als persönliche Hilfe, finanzielle Zuwendung, Sachleistung, Prüfung von Unterhaltsansprüchen, Krankenhilfe
- Hilfe in besonderen Lebenslagen, Hilfe zur Vermeidung, Milderung oder Überwindung einer besonderen sozialen Lebenssituation als persönliche oder finanzielle Hilfe oder Sachleistung

- Eingliederungshilfe, ambulante, teilstationäre und vollstationäre Maßnahmen für Berechtigte nach § 35a KJHG und §§ 53, 54 SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Meister-BAföG und Schüler-BAföG
- Aufgaben der Betreuungsbehörde
- Umsetzung des Unterhaltssicherungsgesetz (USG)
- Beratung durch das Versicherungsamt
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
- Frühförderung
- Sachbearbeitung Widersprüche
- Sozialplanung – Kostensatzverhandlungen
- Wohngeldstelle
- Bewirtschaftung von Fördermitteln für Träger der sozialen Arbeit

Dienststelle Belzig

Papendorfer Weg 1, 14806 Belzig
Postfach 1138, 14801 Belzig
Tel.: 033841/91-100, Fax: 033841/91-185
E-Mail: sozialamt@potsdam-mittelmark.de

Dienststelle Teltow:

Lankeweg 4, 14513 Teltow, Tel.: 03328/318-0

Dienststelle Werder:

Am Gutshof 1–7, 14542 Werder (Havel), Tel.: 03327/739-0

Dienststelle Brandenburg:

Potsdamer Str. 18, 14776 Brandenburg/Havel, Tel.: 03381/533-0

1.2 Fachdienst Gesundheit – Gesundheitsamt

1.2.1 Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst führt in Ergänzung vorhandener Vorsorgeangebote für Kinder und Jugendliche regelmäßige ärztliche Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen und Entwicklungsstörungen durch.

1.2.2 Der Zahnärztliche Dienst berät und betreut insbesondere Kinder, Jugendliche und ihre Sorgeberechtigten in Fragen der Gesundheitserhaltung des Zahn-, Mund- und Kieferbereichs.

1. Wo finde ich was in der Verwaltung

Er führt dazu regelmäßige zahnärztliche Untersuchungen durch, um Krankheiten und Fehlentwicklungen zu verhüten, zu mildern oder zu beseitigen.

1.2.3 Die Behindertenberatung informiert und berät Behinderte, chronisch kranke Menschen und deren Angehörige.

1.2.4 Der sozialpsychiatrische Dienst berät und betreut psychisch Kranke sowie seelisch und geistig Behinderte und deren Angehörige.

1.2.5 Der Bereich **Hygiene und Umweltmedizin** überwacht die Einhaltung der Anforderungen an die Hygiene in öffentlichen Einrichtungen und des Infektionsschutzes.

Fachdienst Gesundheit – Gesundheitsamt

Steinstraße 14, 14806 Belzig/Postfach 1138, 14801 Belzig
Tel.: 033841/91-297, Fax: 033841/91-377
E-Mail: gesundheitsamt@potsdam-mittelmark.de

Dienststelle Teltow:

Lankeweg 4, 14513 Teltow, Tel.: 03328/318-0

Dienststelle Werder:

Am Gutshof 1–7, 14542 Werder (Havel), Tel.: 03327/739-0

Dienststelle Brandenburg:

Potsdamer Str. 18, 14776 Brandenburg/Havel, Tel.: 03381/533-0

LOGOPÄDISCHE PRAXIS
Praxis für Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie

Gerald Klemm
Logopäde
Wiesenburger Str. 21
14806 Belzig
Tel.: 033841 / 44 12 85
– alle Kassen und privat –

Logopädische Praxis Regina Mai

2x in Teltow

Stammhaus am Ruhlsdorfer Platz
Ruhlsdorfer Str. 1, rote Jugendstil-Villa an der Kreuzung,
600 m Fußweg stadteinwärts vom S-Bhf. "Teltow Stadt"

Praxis im Teltow-Karree
Neißestr. 2, Ambulantes Medizinisches Zentrum,
orange-silbernes Gebäude neben Reichelt

(03328) 33 28 94 · www.regina-mai.de

Petra Günther-Winkelmann
Zahnärztin

Antje Lucy
Zahnärztin

Zum Springbruch 1b
14558 Nuthetal – OT Rehbrücke

Tel.: 033200 40 110
Fax.: 033200 83 751
E-Mail: pguenter@guewident.de

Mo	Di	Mi	Do	Fr	u. nach
8 - 18	8 - 15	8 - 13	12 - 20	8 - 12	Vereinb.

Alterszahnheilkunde · Kinderbehandlung · Zahnersatz · Amalgamfreie Füllungen · Prophylaxe · Parodontitisbehandlung · Implantatversorgung

Für die Gesundheit Ihres Kindes

Kinderarztpraxis

Dr. med. Brigitte Ahrens
Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
privat und Privatkassen
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hohe Kiefer 39
14532 Kleinmachnow
Telefon 03 32 03/8 42 60
oder 03 32 03/8 10 77

1. Wo finde ich was in der Verwaltung

1.3 Fachdienst Kinder/Jugend/Familie (Jugendamt)

Der Fachdienst Kinder/Jugend/Familie ist eine zweigliedrige Institution. Sie besteht aus dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung.

1.3.1 Die Mitglieder **des Jugendhilfeausschusses** und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **der Verwaltung des Fachdienstes Kinder/Jugend/Familie** tragen gemeinsam die Verantwortung für die Jugendhilfe im Landkreis. Sie arbeiten deshalb kooperativ und konsensorientiert zusammen.

Die Grundsätze der Arbeit des Fachdienstes Kinder/Jugend/Familie sind:

- **Vorsorge und Stärkung der Selbsthilfe** von Familien stehen im Mittelpunkt unseres Selbstverständnisses.



Verwaltungsgebäude des Landkreises, Papendorfer Weg 1 in Belzig

- Vertrauensvolle Beratung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder.
- Angebote der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des Jugendschutzes sollen dazu beitragen, Benachteiligungen abzubauen und Gefährdungen zu vermeiden.

Fachdienst Kinder/Jugend/Familie

Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig

Postanschrift:

Postfach 1138, 14801 Belzig

Tel.: 033841/91-490, Fax: 033841/42336

E-Mail: jugendamt@potsdam-mittelmark.de

Dienststelle Teltow:

Lankeweg 4, 14513 Teltow, Tel.: 03328/318-0

Dienststelle Werder:

Am Gutshof 1–7, 14542 Werder/H.

Tel.: 03327/739-334, Fax: 03327/739-335

Dienststelle Brandenburg:

Potsdamer Str. 18, 14776 Brandenburg/Havel, Tel.: 03381/533-0

1.4 Fachdienst Schülerbeförderung, Kultur und Sport

Landkreis Potsdam-Mittelmark

FD Schülerbeförderung, Kultur und Sport

Niemöllerstr. 1, 14806 Belzig

Postanschrift:

Postfach 1138, 14801 Belzig

Tel.: 033841/91-372, Fax: 033841/91-365

E-Mail: juergen.otto@potsdam-mittelmark.de

1.5 Fachdienst Finanzhilfen für Familien

Postanschrift:

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Fachdienst Finanzhilfen für Familien

Postfach 1138, 14801 Belzig

E-Mail: finanzhilfen@potsdam-mittelmark.de

Dienststelle Werder/Hauptsitz und Sekretariat:

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Fachdienst Finanzhilfen für Familien
Am Gutshof 1–7, 14542 Werder/Havel
Tel.: 03327/739-334, Fax: 03327/739-335

Dienststelle Belzig:

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Fachdienst Finanzhilfen für Familien
Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig
Tel.: 033841/91-0, Fax: 033841/91-397

Dienststelle Teltow:

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Fachdienst Finanzhilfen für Familien
Lankeweg 4, 14513 Teltow
Tel.: 03328/318-0, Fax: 03328/318-250

1.6 Mittelmärkische Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit (MAIA) – Brücker Landstraße 22b, 14806 Belzig

Postanschrift:
Postfach 1226, 14802 Belzig
Geschäftsführer: Bernd Schade, Stellvertreterin: Katrin Urban
Sekretariat:
Tel.: 033841/4436-22, Fax: 033841/4436-66, E-Mail: arge.maia@arge-sgb2.de

Außenstellen:

Team Integration und Beratung Belzig:

Teamleiter: Gerald-Armin Ostrowski
14806 Belzig, Brücker Landstraße 1

Team Integration und Beratung Werder:

Teamleiterin: Antje Kellner
Am Gutshof 1–7, 14542 Werder/Havel

Team Integration und Beratung Teltow:

Teamleiter: Melanie Gaede
14513 Teltow, Am Teltowkanal 7

Team Integration und Beratung Brandenburg:

Teamleiterin: Doreen Steinbach
14770 Brandenburg/H., Potsdamer Str. 18

Sprechzeiten

Montag bis Freitag: 8.00–13.00 Uhr
Dienstag: 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Mittelmärkische Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit (MAIA) bedient sich inzwischen eines Service-Centers.

Für die folgenden telefonischen Dienstleistungen stehen montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Telefonnummern

01801-002 655 51650 (speziell für Leistungsfragen)

01801-002 655 51600 (speziell für Integrationsfragen)

zum Ortstarif (12 Cent/Anruf) bereit.

- Änderung der Adresse
- Änderung der Kontonummer
- Abmeldung in eine Arbeit
- Einreichen von Urlaubsanträgen
- Krankmeldung
- Fragen zu Auszahlterminen
- Vereinbarungen von Terminen
- Beantragung von Bewerbungskosten
- Angabe von Nebenverdiensten
- Allgemeine Informationen

Mit diesem Service sind folgende Vorteile für die Kunden verbunden:

Kurze Wege: Fragen zu Leistungen oder einfache Mitteilungen können bereits telefonisch geklärt werden, insbesondere sind Terminvereinbarungen auch per Telefon möglich.

Insgesamt werden Wartezeiten auf ein notwendiges Maß reduziert, nur geringe Telefongebühren fallen hierfür an.

2. Wir bekommen ein Baby

2.1 Schwangerschaftsberatung

Die staatlich anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen bieten an:

- allgemeine Schwangerenberatung
- Vermittlung von sozialen und finanziellen Hilfen, insbesondere von Mitteln aus der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“
- Informationen und Aufklärung über Sexualität, Familienplanung und Empfängnisverhütung
- Beratung bei Ehe-, Familien- und Partnerschaftsfragen
- Beratung und Unterstützung nach einem Schwangerschaftsabbruch oder nach der Geburt eines Kindes
- Beratung bei einem Schwangerschaftskonflikt mit Beratungsnachweis für einen Schwangerschaftsabbruch (kostenlos, auf Wunsch auch anonym)

Medizinische Einrichtung gGmbH Teltow Beratungsstelle für Schwangerschaft u. Schwangerschaftskonflikt

Potsdamer Str. 7–9, 14513 Teltow, Tel.: 03328/427-258, 03327/739311

Caritas Schwangerschaftsberatung

Clara-Zetkin-Str. 197 a, 14547 Beelitz, Tel.: 033204/62612

E-Mail: caritas.beelitz@t-online.de

donum vitae – Beratungsstelle für Schwangerschaft

Bauhofstr. 56, 14776 Brandenburg /Havel, Tel.: 03381/794-480

E-Mail: brandenburg-havel@donumvitae.o

Pro Familia

Bahnhofstr. 51, 14806 Belzig, Tel./Fax: 033841/327-24

E-Mail: belzig@profamilia.de

Ihr Wohl steht
bei uns an erster Stelle.

Gesundheit und Fitness unter einem Dach

Physiotherapie M. Kleinerüschkamp

Fachphysiotherapeutin

Belziger Straße 3
14822 Linthe

Telefon
(03 38 44) 5 07 67

- Unfallnachbehandlung
- Solarium
- manuelle Lymphdrainage
- manuelle Therapie
- Massage/Schröpfkopftherapie (Trigger und Marnitz)
- Hydro- und Elektrotherapie
- Krankengymnastik (Bobath)
- Krankengymnastik am Gerät
- Magnetfeldtherapie
- Behindertengerechte Ausstattung

Havelhöhe

Gebären in Geborgenheit

Informationsabende für werdende Eltern

An jedem

1. und 3. Mittwoch im Monat
jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr im



Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe

Klinik für Anthroposophische Medizin

Kladower Damm 221, 14089 Berlin, Tel. 030/365 01 480
www.havelhoehe.de



Unsere Kooperationspartner für das Angebot
„Ganzheitliche Geburt“ sind

NETZWERK
GANZHEITSMEDIZIN

Techniker Krankenkasse

www.netzwerk-ganzheitsmedizin-berlin.de

2.2 Hebammen

Hebammen bieten eine umfassende Beratung während der Schwangerschaft, der Geburt sowie der Wochenbett- und Stillzeit an. Andere übernehmen nur Teilbereiche, z. B. Nachsorge und Stillberatung. Einige Hebammen haben sich auf alternative Methoden spezialisiert, wie Homöopathie oder Akupunktur.

Viele bieten Rückbildungsgymnastik, Ernährungsberatung und sogar Babyschwimmen an. Die meisten Hebammen begleiten ihre jungen Mütter die ersten Wochen auch zu Hause. Eine Liste der Hebammen im Landkreis mit den jeweiligen Angeboten erhalten Sie auch unter www.hebammen-brandenburg.de.

Kategorie	Sprache	Name	Kontakt	Angebote										
				SV	HL	GV	AK	HG	BG	GH	WB	SB	RB	SK
Hebammenpraxis		Birgit Schmidt	Feuerbachstraße 1, 14471 Potsdam Tel.: 0331/2002780	x	x	x		x	x		x	x		
Familienhebamme	engl.	Ines Held	14513 Teltow Tel.: 03328/302515 E-Mail: held-zahl@gmx.de	x	x							x	x	x
		Daniela Zahl	14513 Teltow Tel.: 03328/302515 E-Mail: held-zahl@gmx.de	x	x							x	x	x
	engl.	Anna Jansen-Jacob	Beethovenstraße 17, 14513 Teltow Tel.: 03328/336848	x	x							x	x	
		Rita Kuchenbecker	Hannemannstraße 51, 14513 Teltow Tel.: 03328/472079, Mobil: 0163/2775364 E-Mail: rita.kuchenbecker@web.de		x	x						x	x	
	engl.	Kerstin Laß	Marienkäferweg 54, 14532 Stahnsdorf Tel.: 03329/697345 E-Mail: k.lass@gmx.net	x	x							x	x	
		Kati Röhrig	14532 Stahnsdorf Tel.: 03329/612488	x	x	x	x					x	x	
Hebammenpraxis		„Röhrig-Schulze-Laß“	Käthe-Kollwitz-Straße 31 14532 Klein Machnow Tel.: 033203/25034	x	x	x	x					x	x	
		Martina Schulze	14532 Stahnsdorf Tel.: 03329/62728, Mobil: 0173/3954074	x	x	x	x					x	x	x
	engl.	Jenny Schwartz	Dubrowstraße 18, 14163 Berlin Tel.: 030/23003927 E-Mail: jenny@jennyschwartz.de	x	x	x		x				x	x	x
	engl.	Gerlinde Skupin	Matterhornstraße 104, 14129 Berlin Tel.: 030/3129913 E-Mail: skupin-gerlinde@t-online.de	x	x	x		x				x	x	x
		Ursula Heinrich	Schmerberger Weg 95 b 14548 Schwielowsee OT Caputh Tel.: 033209/72428	x	x							x	x	

2. Wir bekommen ein Baby

Kategorie	Sprache	Name	Kontakt	Angebote												
Hebammenpraxis		Renate Herbert	Ebereschenweg 19, 14558 Nuthetal OT Nudow, Tel.: 033200/82396					X					X		X	
		Franka Müller	Wilhelm-Busch-Straße 29 14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke Tel.: 033200/82359		X	X	X						X	X		
		Birgit Schmidt	Am Galgenberg 1, 14552 Michendorf Tel.: 033205/64688 E-Mail: info@hebammenhilfe.com	X	X	X			X	X			X	X		
	engl./frz.	Uta Richter	Am Nordhang 7, 14542 Werder-Drewitz Tel.: 033207/71835													
Hebammen	engl.	Anjet Eich	Rosa-Luxemburg-Straße 89, 14806 Belzig Tel.: 033841/44644 E-Mail: anjet.eich@gmx.de	X	X	X			X				X	X	X	
		Elke Gutzmer	Selma-Lagerlöf-Ring 51 b 14822 Borkwalde Tel.: 033845/90969, Mobil: 0173/2174777 E-Mail: elke.gutzmer@hebamme-pm.de	X	X	X			X	X			X	X	X	
		Sabine Handrich	Borner Weg 6, 14827 Wiesenburg Tel.: 033849/51242, Mobil: 0152/09438822 E-Mail: sabinehandrich@web.de		X	X							X	X	X	X
		Ursula Michel	Hinter den Gärten 1 14827 Wiesenburg OT Grubo Tel.: 033849/51000, Mobil: 0171/6908727 E-Mail: ursula_michel@freenet.de	X	X	X							X	X	X	X
		Katja Löper	Silostraße 13, 14770 Brandenburg Tel.: 03381/302912 E-Mail: katja.loeper@rftonline.net	X	X	X							X	X	X	
		Annett Heiner-Schewski	Krakauer Weg 5a, 14776 Brandenburg Tel.: 03381/2099479, Mobil: 0172/2904567 E-Mail: annett.heiner@gmx.net	X	X	X			X				X	X	X	
		Ilka Kämmler	Großmathenweg 40, 14776 Brandenburg Tel.: 03381/221917, Mobil: 0171/8509723 E-Mail: ilkakaemmler@web.de	X	X	X				X			X	X	X	
		Uta Krone	Bücknitzer Straße 30, 14793 Ziesar Tel.: 033830/384, Mobil: 0171/6939436		X	X	X						X	X		
		Solveig Siebert	Otto-Altenkirch-Straße 2, 14793 Ziesar Tel.: 033830/60466, Mobil: 0171/4981648 E-Mail: solveig.siebert@gmx.de		X	X	X						X	X		

Legende: SV – Schwangerschaftsvorsorge/HL – Hilfeleistung bei Schwangerschaftsbeschwerden/GV – Geburtsvorbereitungskurse/AK – angestellt in Klinik/HG – Hausgeburten/BG – Beleggeburten/GH – Geburtshausgeburten/WB – Wochenbettbetreuung/SB – Still- und Ernährungsberatung/RB – Rückbildungsgymnastik/SK – Säuglingskurse

2.3 Geburtsvorbereitung

Verschieden Einrichtungen bieten Kurse zur Geburtsvorbereitung und Säuglingspflege an. Das sind in erster Linie Hebammen und Krankenschwestern. Zum Teil bieten Hebammen solche Kurse in eigener Regie an.

2.4 Geburt, anonyme

Die Möglichkeit einer anonymen Geburt erhalten Sie im Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH. Wenden Sie sich in jedem Fall rechtzeitig vertrauensvoll an ihren Gynäkologen bzw. eine Hebamme in ihrer Region. Eine Babyklappe hält das Sankt-Josef-Krankenhaus in Potsdam bereit.

Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH

Niemegker Straße 45, 14806 Belzig, Tel.: 033841/930

St.-Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci

Allee nach Sanssouci 7, 14471 Potsdam

Tel.: 0331/9682-0, Fax: 0331/96822009, E-Mail: sjkp@alexius.de

2.5 Netzwerk „Hilfen von Anfang an“

Kinder sind das schwächste und empfindlichste Glied der Gesellschaft. Schäden zum Wohle von Kindern zu vermeiden, ist ein wichtiges Anliegen. Deshalb ist der Anfang so wichtig. Ziel ist es, Fachkräfte für eine institutionsübergreifende Zusammenarbeit zu sensibilisieren und unkonventionell und gezielt auf die Bedürfnisse der betroffenen Kinder beziehungsweise der Familien ausgerichtete Lösungen und Hilfsangebote zu entwickeln. Die vier Leitziele des Netzwerkes in Potsdam-Mittelmark sind:

- die Angebote früher Unterstützungssysteme für Familien stehen der Bevölkerung ortsnahe und bedarfsorientiert zur Verfügung
- die Reihenuntersuchungen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes im Landkreis erfassen 100 % der Kinder im Alter bis 48 Monate. Dabei werden Entwicklungsauffälligkeiten frühzeitig erkannt und individuelle Fördermaßnahmen veranlasst.
- die Qualitätsstandards für die Kindertagesbetreuung sichern die individuelle Förderung von Kindern.
- Kindeswohlgefährdungen sind minimiert. Alle Akteure des kreislichen Netzwerkes „Hilfen von Anfang an“ arbeiten partnerschaftlich zusammen.

Die Koordinierungsstelle finden Sie beim Landkreis Potsdam Mittelmark mit Sitz im Fachdienst Gesundheit, Steinstraße 14, 14806 Belzig.

Ansprechpartnerinnen der Koordinationsstelle sind:

Frau Schneider-Firsching

Tel.: 033841/91-367, Mobil: 0179/9101402

E-Mail: ursula.schneider-firsching@potsdam-mittelmark.de

Frau Baar

Tel.: 033841/91-375, Mobil: 0173/6258781

E-Mail: Eylin.baar-koenitz@potsdam-mittelmark.de

Die telefonischen Ansprechzeiten sind: montags–freitags 8.00–12.00 Uhr

2.6. Netzwerk „Gesunde Kinder“

Im Rahmen der Umsetzung des Ende 2005 beschlossenen familienpolitischen Maßnahmenpakets der Landesregierung sind in den vergangenen Jahren mehrere Netzwerke „Gesunde Kinder“ entstanden. In Brandenburg sollen die „Netzwerke Gesunde Kinder“ mit Hilfsangeboten etwa für junge Schwangere flächendeckend ausgebaut werden. Im Johanniter-Krankenhaus Belzig gab es dazu am 25. April 2008 eine erste Veranstaltung. Der Chefarzt der Gynäkologie/Geburtshilfe, Dr. Peter Ledwon, hatte Ärzte, Hebammen, Abgeordnete, Akteure aus dem Sozialbereich, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Fachkräfte aus Verwaltungen eingeladen, um Erfahrungen aus anderen Landkreisen und Kliniken zu hören und zu diskutieren, wie man in Belzig so ein Netzwerk auf die Beine stellen könnte.

Die Netzwerke orientieren sich an einem entsprechenden Prinzip aus Finnland:

Allen Hilfesuchenden wird überall Unterstützung angeboten. Geschulte, ehrenamtlich tätige Geschulte, ehrenamtlich tätige Familienpaten oder Hebammen vermitteln von der Schwangerschaft bis in die ersten Lebensjahre der Kinder auf die Bedürfnisse der Familie zugeschnittene Angebote des



Johanniter-Krankenhaus im Fläming GmbH

2. Wir bekommen ein Baby

Gesundheitswesens und der Jugendhilfe. Zum Beispiel machen sie regelmäßige Hausbesuche oder unterstützen Familien im Umgang mit Behörden. Zielgruppe sind dabei grundsätzlich alle werdenden Mütter und Väter. Chefarzt Ledwon hofft auf eine Netzwerk Gründung im September dieses Jahres. Bis dahin werden noch Paten und Patinnen gesucht, die bereits im Laufe des Sommers geschult werden sollen.

Welche Aufgaben werden auf die Patin oder den Paten zukommen: Sie/Er

- begleitet und unterstützt werdende Mütter/Eltern
- steht der Familie mindestens drei Jahre als engster Partner zur Seite
- ist zum Schweigen verpflichteter Vertrauter, sensibler Zuhörer und aufbauender Ratgeber oder helfender Vermittler
- wirkt als Lotse durch Behörden und Beratungsangebote in der Region



Anna, 5 Jahre



Fachzahnärztin für Allgemeine Stomatologie

Karl-Friedrich-Str. 1
14822 Brück

Tel. 033844 - 379

www.dr-helga-schemel.de

Mo bis Fr 6.30 - 11.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.00 - 18.00 Uhr



- vermittelt zwischen Eltern und Netzwerkpartnern
- ist ausschließlich ehrenamtlich tätig
- absolviert vor der Patenschaft eine dreimonatige Ausbildung mit zehn thematischen Seminaren

Wo wende ich mich hin, wenn ich eine Patenschaft übernehmen will:

Johanniter-Krankenhaus im Fläming GmbH

Koordinatorin „Netzwerk Gesunde Kinder“, Tel.: 033841/930

2.7 Die ersten Monate/Elternbriefe

Eltern haben die Möglichkeit, ab der Geburt ihres ersten Kindes ein Jahr lang kostenlos die Elternbriefe des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ zu beziehen. Die im ersten Lebensjahr zugesandten Briefe beschreiben alle wichtigen Entwicklungsschritte des Kindes und geben praktische Anregungen für den Alltag. Sie erhalten die Briefe über Ihr zuständiges Standesamt.

2.8 Adoption

Beratung und Begleitung bei Stief-, Verwandten- und Fremdadoptionen bietet das Jugendamt der Stadt Potsdam. Bitte wenden Sie sich an die:

Stadtverwaltung Potsdam, Jugendamt

Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter Potsdam, Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark und Havelland

Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14461 Potsdam

Tel.: 0331/28923-26, -27, -28, Fax: 0331/2892253

- familienfreundliche Zahnarztpraxis
- individuelle Prophylaxe für Erwachsene und Kinder
- modernste Wurzelbehandlung
- Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen
- Beratung und Behandlung von Zahn- und Zahnfleischerkrankungen und Implantaten
- Fünf mal die Woche Frühsprechstunde ab 6.30 Uhr

3.1 Kindertageseinrichtungen

3.1.1 Betreuung bis drei Jahre

In Kinderkrippen werden Kinder ab acht Wochen bzw. ab sechs Monaten (je nach Einrichtung betreut). Nähere Informationen zu den Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrer Umgebung erhalten Sie über die jeweilige Stadt- bzw. Gemeinde- oder Amtsverwaltung.



Kindertagesstätte Wilhelmshorst

3.1.2 Betreuung ab drei Jahre

Kinder ab drei Jahren besuchen bis zu ihrer Einschulung traditionell den Kindergarten. Der Versorgungsgrad im Landkreis liegt bei 100 %. Damit kann in der Regel jedes Kind einen Kindergarten besuchen.

3.1.3 Betreuung für Schulkinder

Betreuung für Schulkinder bieten etliche Kindergärten und die Kinderhorte. Die Mittagsbetreuung an den Grundschulen sowie die Nachmittagsbetreuung übernehmen die Ganztagschulen.

3.1.4 Kindertagespflege/Tagesmütter

Als Alternative zur Kinderkrippe oder als Ergänzung zur Betreuung in einer Einrichtung (z. B. wenn der Bedarf durch die Öffnungszeiten des Kindergartens oder Horts nicht vollständig gedeckt ist), kommt die Betreuung

durch eine Tagesmutter in Frage. Die Betreuung findet in der Regel im Haushalt der Tagesmutter statt.

Wer hat Anspruch auf Betreuung in einer Tagespflegestelle?

Alle Kinder die gemäß § 16 (1) KitaG Bbg einen Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung haben. Sie kann auch ergänzend genutzt werden, wenn die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte (KK, KG H) nicht mit den Arbeitszeiten der Eltern übereinstimmt. Das Kind kann vor oder nach den Öffnungszeiten einer Kindertagesstätte betreut werden

Wo beantrage ich einen Betreuungsplatz in einer Tagespflegestelle?

Einen Antrag auf Betreuung in einer Tagespflegestelle stellen Sie in der für Sie zuständigen Gemeinde-, Amts oder Stadtverwaltung.

Elternbeiträge werden entsprechend der jeweils gültigen Satzung bzw. Gebührenordnung der Gemeinden erhoben.

Wo erhalten Sie Beratung und Unterstützung?

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Fachdienst Finanzhilfen für Familien, Team Tagesbetreuung
Niemöllerstraße 1, 14806 Belzig
E-Mail: finanzhilfen@potsdam-mittelmark.de

Dienststelle Belzig

Besucheradresse:
Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig
Tel.: 033841/91-435, Fax: 033841/91-397

Ansprechpartner: Frau Leisegang

Tel.: 033841/91-436

E-Mail: juliane.leisegang@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Amt Brück, Stadt Treuenbrietzen, Gemeinde Wiesenburg

Dienststelle Teltow

Besucheradresse:

Lankeweg 4, 14513 Teltow

Tel.: 03328/318-407, Fax: 03328/318-427

3. Wo kann ich mein Kind betreuen lassen?

Ansprechpartner:

Frau Carow

E-Mail: manja.carow@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Amt Beetzsee, Gemeinde Groß Kreutz/Havel, Gemeinde Kloster Lehnin, Amt Wusterwitz, Amt Ziesar

Frau Sollorz

E-Mail: susanne.sollorz@potsdam-Mittelmark.de

zuständig für: Gemeinde Nuthetal, Gemeinde Stahnsdorf, Stadt Teltow, Stadt Beelitz, Gemeinde Michendorf, Gemeinde Schwielowsee, Gemeinde Seddiner See, Stadt Werder/Havel

Herr Pacht

E-Mail: daniel.pacht@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Gemeinde Kleinmachnow

Öffnungszeiten:

Montag: nach Vereinbarung

Dienstag: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Mittwoch: nach Vereinbarung

Donnerstag: nach Vereinbarung

Freitag: nach Vereinbarung

Rechtliche Grundlagen Kitagesetz des Landes Brandenburg (KitaG)

3.2 Leihgroßeltern

Die Aktion Leihgroßeltern ist eine Initiative im Rahmen des Bündnisses für Familien. Die Grundidee der Aktion ist, Seniorinnen und Senioren betreuen

ehrenamtlich Kinder außerhalb der eigenen Familie. Eltern erfahren so wichtige Hilfe im Alltag und ältere Menschen halten Kontakt zur jüngeren Generation. Im Idealfall entwickelt sich zwischen der Familie und der Leihgroßmutter oder dem Leihgroßvater eine enge und dauerhafte Beziehung. Leihgroßeltern werden durch die Erziehungs- und Jugendberatungsstelle auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Freiwilligen Koordinatorin des Arbeits- und Ausbildungsförderungsvereins Potsdam-Mittelmark (AAfV) Steffi Wieser in Belzig, zu erreichen unter der Telefonnummer 033841/45116.

Wunschgroßeltern für die Region Teltow/Stahnsdorf/Kleinmachnow

Es gibt noch viele Kinder, die gern Wunschgroßeltern hätten. Wir wenden uns deshalb an Sie. Wenn Sie ein Herz für Kinder haben, eine sinnvolle Tätigkeit suchen, Zeit haben und sehr gern junge Familien bzw. Alleinerziehende unterstützen möchten, können Sie sich gern bei uns melden. Wir würden uns freuen, wenn sich viele von Ihnen entschließen könnten, junge Familien zu unterstützen oder sich einfach die Begegnung und gemeinsame Erlebnisse mit Kindern wünschen.

Ansprechpartnerinnen sind:

Erika Pusch, Akademie „2. Lebenshälfte“ Teltow

Tel.: 03328/473134, E-Mail: aka-teltow@lebenshaelfte.de

Frau Ravensberg, Familienzentrum Teltow,

Tel.: 03328/52907, E-Mail: familienzentrum@teltow.de

NATURHEILPRAXIS



R.-Breitscheid-Str. 35
14532 Kleinmachnow
Tel.: 03 32 03 - 2 13 44
oder 01 62 - 4 79 65 10

Karin Hecht

- Klassische Homöopathie
- Akupunktur
- Gewichtsreduktion
- Raucherentwöhnung
- Entspannungsverfahren für Kinder und Erwachsene

Annette Walkenbach

Heilpraktikerin

**Homöopathie
Akupunktur**

Termine nach telef. Vereinbarung
033205 – 21452

Praxis: Birkenallee 2, Michendorf



4. Bildung im Landkreis PM

4.1 Schule

Bildung spielt für den Lebensweg eines Kindes eine wesentliche Rolle. Bildung ist aber auch wichtiger Bestandteil des Familienalltags. Auch außerhalb des Klassenzimmers ist Unterstützung möglich: bei der Auswahl der richtigen Schule, bei Schulschwierigkeiten oder bei der Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung.

Staatliches Schulamt Brandenburg an der Havel:

zuständig für die Landkreise Potsdam-Mittelmark und Havelland sowie für die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam

Leiter des Staatlichen Schulamtes: Ulrich Rosenau
ständige Vertreterin des Leiters: Heidrun Schröder

Postanschrift:

Magdeburger Straße 45

14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: 03381/397-400, Fax: 03381/397-444

E-Mail: info.stscha-bb@schulaemter.brandenburg.de

Internet: <http://www.schulaemter.brandenburg.de>

4.2 Schulpsychologische Beratung

Schulpsychologische Beratung ist Teil der Schulberatung, sie ist Jugendhilfe vor Ort. Sie stellt eine eigenständige, an Kindern und Jugendlichen orientierte pädagogische Arbeit dar.

Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, an alle Lehrkräfte sowie an alle, die direkt oder indirekt in das System Schule eingebunden sind oder davon berührt werden.

Schulpsychologische Beratung zielt darauf ab, die Probleme aus der Lebenswelt der Kinder, die sich im schulischen Alltag widerspiegeln, mit sozialpädagogischen Methoden bewältigen zu helfen. Dabei ist die Schulpsychologin/der Schulpsychologe unparteiischer Partner im Dreieck Schüler – Lehrer – Eltern. Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern wenden sich zunächst an die Lehrkraft und darüber hinaus an die Beratungslehrkraft ihrer Schule.

In besonderen Fällen vermittelt die Beratungslehrkraft weiter an die Schulpsychologin/den Schulpsychologen (z. B. in Fällen spezieller Diagnostik oder wenn eine Lehrkraft selbst „Partei“ in einem Konflikt ist). Neben diesem Weg zur Schulpsychologin/zum Schulpsychologen, die jeweils für bestimmte Schularten spezialisiert sind, gibt es die Möglichkeit, sich direkt an die Schulpsychologin/den Schulpsychologen bei der Schulberatungsstelle zu wenden.

4.3 Schülerbeförderung

In der Sitzung des Kreistages am 8. Mai 2008 wurde die bestehende Satzung über die Kosten der Schülerbeförderung geändert. Diese Änderungen sind

FREIE SCHULE FLÄMING e.V.

Ganzheitliche Naturschule nach Maria Montessori



Wir lernen individuell und selbstbestimmt!

Lernen in Kleingruppen
Übergang zu allen Schulen
Werkstatt, Hofladen, Malen
Schulgarten, Projektwochen
Töpfern, und vieles mehr

Dorfstraße 5
14806 Lübnitz
0 33 84 1 – 38 81 60
www.freie-schule-flaeming.de
Freeschule-Flaeming@web.de

Bildung für Potsdam-Mittelmark



Kreisvolkshochschule
Potsdam-Mittelmark

Kreismusikschule
Engelbert Humperdinck

Geschäftsstellen:

Tel.: 03 32 03/80 37 10 Am Weinberg 20 Tel.: 03 32 03/80 37 0
14532 Kleinmachnow

Tel.: 03 38 41/4 54 30 Puschkinstraße 13 Tel.: 03 38 41/4 54 30
14806 Belzig

www.kvhs-pm.de www.kms-pm.de

im Amtsblatt des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Ausgabe 28. Mai 2008, veröffentlicht. Das Amtsblatt kann als PDF-Datei auf den Internetseiten des Landkreises unter:

<http://www.potsdam-mittelmark.de/de/aktuelles/amtsblatt/11941.aspx> herunter geladen oder eingesehen werden.

Nähere Auskünfte erteilt:

**Landkreis Potsdam-Mittelmark
FD Schülerbeförderung, Kultur und Sport**

Niemöllerstr. 1, 14806 Belzig

Postanschrift:

Postfach 1138, 14801 Belzig

Tel.: 033841/91-333, Fax: 033841/91-365

E-Mail: juergen.otto@potsdam-mittelmark.de

4.4 Sicher zur Schule

In verschiedenen Orten im Landkreis existieren Initiativen von Verkehrshelferinnen und -helfern, die ehrenamtlich tätig sind. Sie sichern die Haltestellen von Schulbussen und andere neuralgische Punkte des Schulweges. Besonders zu Beginn des Schuljahres werden neue Helferinnen und Helfer gesucht.

Wenn Sie dazu beitragen möchten, dass Kinder sicherer zur Schule und wieder nach Hause kommen, wenden Sie sich an:

**Landkreis Potsdam- Mittelmark
FD Schülerbeförderung, Kultur und Sport**

Niemöllerstr. 1, 14806 Belzig

Postanschrift:

Postfach 1138, 14801 Belzig

Tel.: 033841/91-333, Fax: 033841/91-365

E-Mail: juergen.otto@potsdam-mittelmark.de

4.5 Bafög

Wenn dem Schüler oder Auszubildenden, die für seinen Lebensunterhalt und seiner Ausbildung erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen, wird ihm individuelle Ausbildungsförderung gewährt. Die Leistungen werden nur auf Antrag bei Vorliegen der erforderlichen

Vorraussetzungen ab dem Monat der Antragstellung bewilligt, frühestens ab Schulbeginn. Die erforderlichen Formblätter sind im Amt für Ausbildungsförderung abzufordern. Anträge werden nur in den Regionalstellen der Einzugsbereiche entgegen genommen.

Auskunft erteilt:

**Landkreis Potsdam-Mittelmark
Fachdienst Soziales und Wohnen
Bafög**

Sitz:

Papendorfer Weg 1, 14806 Belzig

Tel.: 033841/91-389, -262, Fax: 033841/91-185

E-Mail: sozialamt@potsdam-mittelmark.de

Postanschrift:

Niemöllerstr. 1, 14806 Belzig

Heimvolkshochschule am Seddiner See

THEMEN:

Politische Bildung (Europa-, Kommunal-, Agrarpolitik)
Landwirtschaft · Dorfentwicklung · Computerkurse
Persönlichkeitsbildung

KAPAZITÄTEN:

Übernachtungsmöglichkeiten für 75 Gäste in
Ein- und Zweibettzimmern
Seminarräume für 10-120 Personen

ADRESSE:

Heimvolkshochschule am Seddiner See
Seeweg 2 · 14554 Seddiner See · Tel. 033205-46516
www.hvhs-seddinersee.de



4.6 Musikschule

Über 3000 Schülerinnen und Schüler besuchen die Kreismusikschule „Engelbert Humperdinck“. Die Angebote richten sich an alle Altersgruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen. Rund 115 Musikpädagoginnen und Musikpädagogen mit fachlicher Kompetenz erteilen im Landkreis Potsdam-Mittelmark in zahlreichen Orten Unterricht. Die Aufnahme des Unterrichts ist bei entsprechender Kapazität jederzeit möglich. Im instrumentalen Einzel- und Gruppenunterricht wird eine Probezeit von 3 Monaten angeboten.

Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark gGmbH

Geschäftsführer: Michael Goldammer

Kreismusikschule Engelbert Humperdinck

Leiter: Michael Goldammer

Kleinmachnow – Am Weinberg 20, 14532 Kleinmachnow 033203/80370

Belzig – Puschkinstraße 13/14806 Belzig 033841/45430

Werder/Havel – Damaschkestraße 60, 1. Etage 033203/80370

Die Regionalbereiche der Musikschule

Region:

Teltow, Stahnsdorf, Kleinmachnow (Hauptgeschäftsstelle)

Leiter: Michael Goldammer



Schüler der Musikschule beim Musizieren

Vertreterin: Anja Hannemann

Tel.: 033203/80370, Fax: 033203/803750

E-Mail: info@kms-pm.de, Internet: www.kms-pm.de

Unterrichtsorte:

Kleinmachnow, Teltow, Kitas der Region

Region:

Belzig (einschließlich der Ämter Brück, Niemeck, Stadt Treuenbrietzen, Gemeinde Wiesenburg/Mark)

Leiterin: Annemarie Braune

Tel.: 033841/45430, Fax: 033841/41537

Unterrichtsorte:

Belzig, Brück, Linthe, Marzahna, Niemeck, Treuenbrietzen, Wiesenburg, weitere Kitas und Schulen der Region

Region:

Werder/Havel

Leiter: Katharina Achilles

Tel.: 033203/80370, Fax: 033203/803750

Unterrichtsorte:

Werder, Lehnin, Töplitz, Geltow, Marquardt, Caputh,

Region:

Beelitz

Leiter: Mathias Holz

Tel.: 033205/63291, Fax: 033205/63291

Unterrichtsorte:

Beelitz, Neuseddin, Stücken, Wilhelmshorst, Fichtenwalde, Borkheide

Region:

Ziesar

Leiterin: Sabine Duschl

Tel.: 0177/3084695, Fax: 033830/12982

Unterrichtsorte: Ziesar, Wusterwitz

Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark

Leiterin: Angelika Reichel-Selinski

(zu erreichen über Regionalstelle Kleinmachnow)

Geschäftsstelle Belzig

Puschkinstraße 13/14806 Belzig
Tel.: 033841/45430, Fax: 033841/41537
E-Mail: info@kvhs-pm.de, Internet: www.kvhs-pm.de

Region Belzig und Außenstellen

Beelitz, Bergholz-Rehbrücke, Brück, Borkheide, Brielow, Golzow, Görzke, Groß Kreutz/Havel, Lehnin, Pritzerbe, Treuenbrietzen, Wusterwitz, Ziesar

Geschäftsstelle Kleinmachnow

Am Weinberg 20/14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203/803710/12, Fax: 033203/803711
E-Mail: kleinmachnow@kvhs-pm.de, Internet: www.kvhs-pm.de
Region Kleinmachnow und Außenstelle Werder

4.8 Bildung und Freizeit für Senioren

Lernen und Bildung sind im Konzept des lebenslangen Lernens in allen Lebensabschnitten möglich und erforderlich. Lernen und Bildung begleiten das Leben und sind weder mit dem Erwerb von Abschlüssen noch mit dem Ausscheiden aus beruflicher Tätigkeit abgeschlossen. Bildung beschränkt sich dabei nicht auf den Erwerb von Wissen und auf Qualifizierung, sie schließt auch den Erwerb von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen ein. Offenheit für neue Erfahrungen und für das Lernen auch im höheren Alter ist eine wesentliche Voraussetzung für ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im Alter. Die Lehrangebote der Hochschulen stehen

über einen Gasthörerstatus allen Altersgruppen offen. Gleiches gilt für das Lehrangebot der an allen Hochschulen existierenden Einrichtungen zur akademischen Weiterbildung. Der Erwerb eines akademischen Abschlusses ist bei Vorliegen einer Hochschulzugangsberechtigung möglich. Zunehmend werden Sonderaktivitäten für Seniorinnen und Senioren (und weitere interessierte Bürger und Bürgerinnen) angeboten: Seniorenakademien und Seniorenseminare, Ringvorlesungen, Sonntagsvorlesungen u. Ä.

4.8.1 Akademie „2. Lebenshälfte“

Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V. ist ein landesweit tätiger gemeinnütziger Verein, der 1994 aus einer Initiative Betroffener entstanden ist. Wir unterstützen die Herausbildung eines neuen Selbstbewusstseins der Älteren und fördern ihre Motivation zu lernen, sich einzubringen, ihre eigene Beschäftigungsfähigkeit zu stabilisieren, um möglichst lange gesund und freudvoll in der Gesellschaft mitwirken zu können. Wir schaffen vielfältige Bildungs-, Kommunikations- und Betätigungsmöglichkeiten vor Ort für Ältere und gemeinsam mit Älteren in vielen Regionen Brandenburgs und fördern dabei auch das Miteinander von Alt und Jung und die interkulturelle Begegnung.

Geschäftsbereich Teltow/

Bereich Allgemeine Bildung/Grundversorgung

Leiterin: Dr. Ingrid Witzsche
Oderstraße 23–25, 14513 Teltow
Tel.: 03328/473134, Fax: 03328/304516
E-Mail: aka-teltow@lebenshaelfte.de



Landrat Koch im Altenhilfezentrum Belzig, Hospital Zum Heiligen Geist



Pflegeheim Dahlen-Amt Ziesar

5. Mit wem kann ich meine Probleme besprechen?

5.1 Beratungs- und Hilfsangebote

5.1.1 Ehe-, Familien- und Lebensberatung/Erziehungsberatung

Die Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände sind Anlaufstellen bei verschiedensten Anliegen. Sie beraten bei persönlichen und wirtschaftlichen Problemen, sie informieren über gesetzliche Ansprüche und finanzielle Hilfen und bieten Unterstützung im Umgang mit Behörden. Die Erziehungs- und Jugendberatungsstelle, das Amt für Familie und Jugend und weitere Beratungsdienste unterstützen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und andere Erziehungsberechtigte

- bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme
- bei Fragen zur Entwicklung und Erziehung
- bei der Bewältigung von Trennung und Scheidung

Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche

SHBB – die Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Hilfen in Berlin/Brandenburg ist ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe. Sie bieten eine Vielzahl von Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern in schwierigen Lebenssituationen an. Das Krisen-Telefon rund um die Uhr 033209/20369.

5.1.2 Suchtberatung

Die Beratungs- und Behandlungsstellen bieten fachkompetente Hilfe für alle, die nach Wegen zur Bewältigung eines Suchtproblems suchen. Das Hilfsangebot trägt der individuellen Problemlage Rechnung. Für die Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle gibt es keine Vorbedingungen.

Beratungszentrum Teltow

Am Teltowkanal 7, Tel.: 03328/334748

zielorientierte Suchtberatung, Frau Winter – salus ambulanz

Jeden Montag und Mittwoch 9.00–13.00 Uhr, Freitag 9.00–11.30 Uhr, jeden Dienstag und Donnerstag ab 13.00 Uhr

Spezielle Beratung für erstauffällige Drogenkonsumenten

Beratungsdienst der AWO

Herr Zeiss, jeden Mittwoch 17.00–19.00 Uhr

Beratungsdienst für Suchtkranke/-gefährdete

Beratung – Behandlung – Betreuung

Jeden Donnerstag 9.00–13.00 Uhr

Frau Otto/Sacharow – AWO

Weitere Beratungsstellen der AWO in Teltow

Teltow, Potsdamerstraße 7/9, Hauptstelle, Tel: 03328/334266

Beratungszentrum Werder/Havel

Werder, Am Gutshof 1–7

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, zielorientierte Suchtberatung

Frau Dr. Kulbartz-Klatt – salus ambulanz, 9.00–13.00 Uhr

Beratungsstelle für Suchtkranke/-gefährdete, spezielle Beratung für junge Drogenkonsumenten

Herr Zeiss – AWO, 13.00–18.00 Uhr

Beratungsstelle für Suchtkranke/-gefährdete, Beratung – Behandlung – Betreuung

Frau Otto – AWO, 16.00–18.30 Uhr

Jeden Dienstag: zielorientierte Suchtberatung, Selbsthilfegruppen, Frau Dr. Kulbartz-Klatt – salus ambulanz, ab 18.00 Uhr

Jeden Donnerstag: zielorientierte Suchtberatung, Frau Dr. Kulbartz-Klatt – salus ambulanz, 13.00–16.30 Uhr

Beratungszentrum – Die „Klinke“, Belzig

Standort Belzig, Erich-Weinert-Str. 15

Tel.: 033841/441681-82, Fax: 033841/441678

Jeden Montag: Beratungsstelle für Suchtkranke/-gefährdete, Beratung – Behandlung – Betreuung, Frau Reichardt/Köhr-Krüger – AWO 9.00–12.00 Uhr

Weitere Angebote der Suchtberatung

In Belzig, Glienerstraße 9, Hauptstelle, Tel: 033841/30365

In Lehnin, Friedensstraße 4 (Sozialstation der Diakonie)

Tel.: 03382/701010, jeden Mittwoch 12.00–18.00 Uhr

In Beelitz; Clara-Zetkin-Straße 195, Tel.: 033204/42395

jeden Donnerstag 12.00–18.00 Uhr

5.1.3 Schuldnerberatung

AWO-Beratungsstelle für Überschuldete
Herr Dr. Volker Pfau
B.-Kellermann-Str. 17, 14542 Werder/Havel
Tel.: 03327/6696-26
E-Mail: schuldnerberatung-werder@awo-potsdam.de

5.1.4 Hilfe bei Gewalterfahrung/Opferberatung

Das im Jahr 2002 in Kraft getretene Gewaltschutzgesetz stellt klar, dass Gewalt im sozialen Nahraum keine Privatangelegenheit ist. Das Gesetz gilt für weibliche und männliche Opfer sowie für eheliche und nicht eheliche Lebensgemeinschaften. In akuten Fällen hat die Polizei die Möglichkeit, einen Platzverweis zu erteilen oder eine Person in Gewahrsam zu nehmen, wenn eine konkrete Gefahr von ihr ausgeht. Bei einem Platzverweis muss die betroffene Person die Wohnung verlassen, die Rückkehr wird ihr für eine bestimmte Zeit untersagt. Zusätzlich kann ein Kontakt- und Näherungsverbot ausgesprochen werden. Ansprechpartner/-innen für häusliche Gewalt gibt es bei allen Polizeidienststellen. Schutz vor häuslicher Gewalt bieten Frauenhäuser und Frauennotwohnungen.

Autonomes Frauenzentrum Potsdam e. V. – Frauenhaus

Tel.: 0331/9514988
E-Mail: zuwopotsdam@web.de/Frauenzentrum.Potsdam@t-online.de
Internet: www.frauenzentrum.potsdam.org

Frauenhaus Brandenburg

Frauen- u. Kinderschutzereinrichtung Brandenburg
Tel.: 03381/301327
E-Mail: info@frauenhaus-brandenburg.de

5.1.5 Opferschutz

In den Opferberatungsstellen in Potsdam und Brandenburg (Havel), bietet das Team der Opferhilfe Land Brandenburg e. V. psycho-soziale und psychologische Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten sowie für deren Angehörige und Vertrauenspersonen an. Die Beratung erfolgt in allen Sprachen (mit Dolmetscher), kostenlos, streng vertraulich, auf Wunsch anonym und unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde. Das Beratungsangebot umfasst psychotraumatologische Beratung, Beratung

in Krisensituationen, entlastende Gespräche, und Stalking-Beratung. Der Umfang des Angebots reicht von einer einmaligen Beratung bis zur langfristigen Beratungsreihe.
Internet: www.opferhilfe-brandenburg.de

Opferberatung Potsdam

Jägerstraße 36, 14467 Potsdam
Tel.: 0331/2802725, Fax: 0331/6200750
E-Mail: potsdam@opferhilfe-brandenburg.de

Opferberatung Brandenburg

Bauhofstraße 56, 14776 Brandenburg an der Havel
Tel./Fax: 03381/224855
E-Mail: brandenburg@opferhilfe-brandenburg.de

5.1.6 Selbsthilfe

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark gibt es die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen – (KIS). Diese zentrale Koordinierungsstelle hat ihren Sitz in Stahnsdorf. Die KIS hat den Auftrag, Selbsthilfe und ehrenamtliches Engagement ins Bewusstsein zu rücken, zu initiieren, zu vermitteln und alle Bürger dabei zu unterstützen. Die Vision der KIS ist, dass die Ressourcen des Selbsthilfepotenzials der Bürger im Landkreis Potsdam-Mittelmark bestmöglich aufgespürt, entwickelt und genutzt sind. Dies möchte sie durch Gewinnung von Schlüsselpartnern auf verschiedenen Ebenen (Versorgungssystem, Politik u. Wirtschaft) erreichen. Dabei sollen alle partnerschaftlich Beteiligten voneinander in ihrer Arbeit profitieren. Die KIS ist eine mobile Beratungsstelle für den gesamten Landkreis Potsdam-Mittelmark. An Selbsthilfe und Ehrenamt Interessierte können daher im gesamten Landkreis vor Ort beraten werden. Außerdem engagiert sich die KIS flächendeckend in allen Regionen des Landkreises auf gesundheits- und sozialpolitischer Ebene. Dies entspricht dem Ziel der Selbsthilfe, möglichst vor Ort zu wirken.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Frau Bärbel Schenk
Annastraße 3, 3. Etage, Raum D07, 14532 Stahnsdorf
Tel.: 03329/612325, Fax: 03329/612325
(im Haus der Gemeindeverwaltung Stahnsdorf)

Miteir

Wohnheim „Hoher Fläming“

für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Wohnstätte „Am Spring“

für erwachsene Menschen mit Behinderung

Karin Bondieck

Am Spring 1, 14827 Wiesenburg/M; OT Benken

Tel. (033849) 7 92 19

Fax (033849) 7 92 21

E-Mail: benken@miteinander-ggmbh.de

Wohnstätte „Zur Post“

für erwachsene Menschen mit Behinderung

Oberhofstraße 226 + 261 A, 14828 Görzke

Tel. (033847) 4 18 78

Fax (033847) 9 08 61

Wohnheim Friesdorf

für erwachsene Menschen mit Behinderung

Simone Helbig

Friesdorf 10, 14778 Wollin

Tel. (033833) 7 03 80

Fax (033833) 7 07 07

E-Mail: friesdorf@miteinander-ggmbh

Wohnen

- in kleinen Wohngruppen mit familienähnlicher Atmosphäre, rollstuhlgerechte Wohngruppen
- Beachtung der Privatsphäre
- Einzel- und Doppelzimmer, nach Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner(innen) eingerichtet
- Angebote einer internen Tagesstruktur
- Unterstützung und Erhalt einer externen Tagesstruktur
- Essen aus der hauseigenen Küche

Freizeit

- weitläufiges Gelände mit Terrassen, Gärten, Spielplatz und Turnhalle, Fitnessstrecke
- Freizeitgruppen Musik, Tanz, Sport, Kochen, künstlerisches Gestalten und kleine Hausmeisterarbeiten
- Ausflüge, Einkaufsfahrten, Kino, Disko u.v.m. mit eigenen Fahrzeugen
- Urlaubsfahrten in kleinen Gruppen

Die Betreuung und Begleitung der Bewohner(innen) liegt in den Händen erfahrener und kompetenter Fachkräfte.



ander

Ambulanter Dienst Belzig

Irmgard Markusch

Straße der Einheit 53

14806 Belzig

Tel. (033841) 4 47 47, Fax (033841) 3 81 25

E-Mail: fed@miteinander-ggmbh.de

www.ambulanter-dienst-belzig.de

Zielgruppe

- Familien, die behinderte Angehörige betreuen und pflegen
- Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderungen, die nicht in vollstationären Einrichtungen leben

1. Familienentlastender Dienst (FED)

Unterstützung von Familien mit behinderten Angehörigen, um ihnen zu helfen, trotz schwieriger Situationen ein glückliches und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Leistungsangebot

- stundenweise Einzelbetreuung in der Familie des behinderten Menschen oder in den Räumen des FED bei Abwesenheiten oder Entlastungswünschen
- Gruppenangebote, wie Freizeitklubs nachmittags, Samstagstreff, Ferienspiele, Ferien- und Wochenendfahrten
- Frühbetreuung bei Berufstätigkeit der Eltern
- Pflege und Betreuung Schwerstbehinderter
- Schulbegleitung/Schulintegration
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten
- Beratung
- Familiennachmittage/Themenabende für Eltern

2. Ambulant betreutes Wohnen

Leistungsangebot

- Assistenz und (sozial-) pädagogische Unterstützung beim Wohnen in einer eigenen Wohnung
- Wohnung und Wohnform (einzeln, Paarwohnen, Wohngemeinschaft) bestimmen die Menschen mit Behinderung selbst
- 3-mal in der Woche „Stammtisch“ in den Räumen des FED als Angebot, sich zwanglos zu treffen und Zeit miteinander zu verbringen



5. Mit wem kann ich meine Probleme besprechen?

5.1.7 Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte setzt sich dafür ein, Benachteiligungen von Frauen in allen Lebensbereichen abzubauen. Sie bietet außerdem Beratung, Unterstützung und Hilfe bei Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern und vermittelt weiter an Fachberatungsstellen.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Potsdam-Mittelmark erreichen Sie unter:

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Gleichstellungsbeauftragte Ines Angelika Lübbe

Dienstsitz:

Papendorfer Weg 1, Postfach 1138, 14806 Belzig

Tel.: 033841/91-321

E-Mail: ines-angelika.luebbe@potsdam-mittelmark.de

5.1.8 Behindertenbeauftragter

Der Behindertenbeauftragte gibt Menschen mit Behinderungen, ihren Angehörigen, Freunden und Helfern Beratung bei der Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten und zur Lösung von Problemen im Alltag. Die Arbeitsfelder beinhalten u. a. Bildung und Beruf, Wohnen und Familie sowie Bauen und Mobilität. Als Interessenvertreter arbeitet er eng mit Verbänden, und Vereinen der Behindertenhilfe zusammen. Er steht als Referent zu verschiedenen Themen der Behindertenarbeit zur Verfügung. Hinweise: Alle Anliegen werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Ansprechpartner:

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Behindertenbeauftragter Udo Zeller

Dienstsitz:

Papendorfer Weg 1, Postfach 1138, 14806 Belzig

Tel.: 033841/91-653, Fax: 033841/91-594

E-Mail: udo.zeller@potsdam-mittelmark.de

5.1.9 Familienentlastende Dienste

Der Familienentlastende Dienst bietet Interessenten eine niedrigschwellige, stundenweise ambulante Begleitung von behinderten Familienangehörigen in der Häuslichkeit durch qualifizierte ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter an. Denn wer einen behinderten Angehörigen zu Hause

betreut, braucht an der einen oder anderen Stelle Unterstützung, einen guten Rat oder einfach nur ein offenes Ohr. Ziel ist es, betreuende Eltern und Angehörige zu unterstützen und zu entlasten, aber auch die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der behinderten Angehörigen zu fördern.

Das Angebot des Familienentlastenden Dienstes vermittelt zuverlässige, ehrenamtliche oder professionelle Helfer, hilft beim täglichen Umgang mit behinderten Angehörigen und unterstützt bei allen Formalitäten rund um Behörden sowie Institutionen. Weiterhin informiert er beispielsweise zu Fördermöglichkeiten, Kostenübernahme durch Sozialämter, berät in rechtlichen Fragen oder gibt Tipps, wenn es um die ambulante oder stationäre Betreuung geht. Darüber hinaus vermittelt der Familienentlastende Dienst Kontakte zu anderen Betroffenen, Selbsthilfegruppen oder Fachdiensten.

Voraussetzung für die Bewilligung ambulanter stundenweiser Begleitung in der Häuslichkeit über die Pflegeversicherung bzw. den Sozialhilfeträger sind:

- Anerkennung der geistigen Behinderung
- Anerkennung einer Pflegestufe
- Bei fehlender Pflegeeinstufung muss bei Bedürftigkeit mindestens ein Familienmitglied eine Zuzahlungsbefreiung nach SGB V nachweisen
Ausgenommen sind: Vorschulkinder sowie stark verhaltensgestörte Kinder im Sinne des KJHG

Seit Mai 2005 gibt es Angebote des Familienentlastenden Dienstes unter neuen Rahmenbedingungen. Ausgehend vom Standort Teltow gibt es nun auch ambulante häusliche Betreuungsangebote mit ehrenamtlichen Helfern für die Regionen Werder/Havel und Kloster Lehnin.

Nähere Informationen über den Familienentlastenden Dienst erhalten Sie beim:

Evangelischen Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehnin

Frau Martina Brieske

Lichterfelder Allee 45, 14513 Teltow

Tel.: 03328/433321, 03382/701010

E-Mail: martina.brieske@edbt.de

Homepage: www.edbt.de

5.2 So werden Sie finanziell unterstützt

5.2.1 Elterngeld/Elternzeit

Elterngeld für Kinder, die ab dem 01.01.2007 geboren sind
Der Bundesrat verabschiedete am 03.11.2006 das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG. Die Bestimmungen dieses Gesetzes betreffen Eltern, deren Kinder nach dem 01.01.2007 geboren wurden. Das Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG wird auf Antrag gewährt.

Was ist Elterngeld?

Das Elterngeld ist eine Entgeltersatzleistung, die für die Betreuung des Kindes das ausfallende Erwerbseinkommen ersetzen soll.

Wie bestimmt sich die Höhe des Elterngeldes?

Zur Berechnung des Elterngeldes wird das durchschnittliche Einkommen aus 12 Monaten vor Geburt des Kindes (bzw. vor Beginn der Mutterschutzfrist) herangezogen. Das Elterngeld wird in Höhe von 67 % des zu ermittelnden Einkommens, höchstens jedoch bis zu 1.800 Euro monatlich gewährt. Nicht erwerbstätige Eltern erhalten den Mindestbetrag in Höhe von monatlich 300 Euro.

Wie lange erhält man Elterngeld?

Ein Elternteil kann längstens für 12 Monate Elterngeld beziehen. Der Bezugszeitraum verlängert sich um zwei Monate, wenn der andere Elternteil ebenfalls für zwei Monate sein Erwerbseinkommen mindert. Ebenfalls 14 Monate Elterngeld können gezahlt werden, wenn die Antragstellerin/der Antragsteller nachweislich allein erziehend und erwerbstätig ist. Es sind folgende Unterlagen bei der Antragstellung einzureichen

- Antrag auf Gewährung von Elterngeld mit den im Antrag genannten Unterlagen und Nachweise.
- Geburtsbescheinigung mit dem Aufdruck „Elterngeld“
- Haushaltsbescheinigung (gemeinsame Meldebescheinigung aller Familienangehörigen)
- Bescheinigung der Krankenkasse über Mutterschaftsgeldbezug
- Nachweis über den Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld
- Einkommensnachweise der letzten 12 Monate vor Geburt des Kindes bzw. vor Beginn der Mutterschutzfrist
- Bestätigung des Arbeitgebers über die vereinbarte Elternzeit

- Vaterschaftsanerkennung
- Sorgeerklärung (falls vorhanden)

Bemerkungen:

Die Geburtsbescheinigung wird im Original benötigt! Alle anderen Unterlagen können in Kopie dem Antrag beigelegt werden.

Wo wird das Elterngeld beantragt?

Elterngeld wird bei den Elterngeldstellen beantragt.

Beim Landkreis Potsdam-Mittelmark:

Postanschrift:

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Elterngeldstelle

Postfach 1138, 14801 Belzig

Besucheranschriften:

Elterngeldstelle Belzig

Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig, Fax: 033841/91-397

Ansprechpartner:

Frau Bolle, Tel.: 033841/91-494

E-Mail: doris.bolle@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Amt Brück, Amt Niemegk, Amt Beetzsee, Amt Ziesar, Stadt Treuenbrietzen, Amt Wusterwitz, Gemeinde Kloster Lehnin, Gemeinde Groß Kreutz/Havel

Frau Lisztewnik, Tel.: 033841/91-495

E-Mail: andrea.lisztewnik@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Stadt Beelitz, Gemeinde Schwielowsee, Stadt Belzig, Gemeinde Wiesenburg/Mark

Elterngeldstelle Werder

Am Gutshof 1–7, 14542 Werder/Havel, Fax : 03327/739-335

Ansprechpartner:

Frau Gebauer Tel.: 03327/739-330

E-Mail: ingrid.gebauer@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Gemeinde Michendorf, Gemeinde Seddiner See, Stadt Werder/Havel



Kanzlei

Dr. jur. Eyk Uberschär

Rechtsanwalt • Mediator (BAFM) • Gütestelle

Potsdamer Allee 79–80 • 14532 Stahnsdorf

Telefon 03329/61 51 57 • Fax 03329/6 2091

E-Mail: info@die-rechtskundigen.de • www.die-rechtskundigen.de



Mediation – Selbstbestimmte Regelung der Trennungs- und Scheidungsfolgen

Die hohe Zahl der sogenannten „Nachscheidungsprozesse“, in denen Sorgerechts- und Unterhaltsansprüche angefochten werden, weist darauf hin, dass mit dem Urteil zwar eine Ehe getrennt wird, die Partner aber nach wie vor im Konflikt miteinander verbunden bleiben. So bleibt die Hoffnung, dass nach der Scheidung Ruhe einkehrt, in vielen Fällen trügerisch. Schuldgefühle, Angst, Hilflosigkeit, aber auch Wut begleiten die Konfliktparteien noch lange Zeit und verhindern, dass sie und ihre Kinder Trennung und Scheidung befriedigend bewältigen können. Am Ende eines langen Prozesses sind nicht selten alle Verlierer. Das herkömmliche gerichtliche Verfahren bietet nämlich nur wenige Chancen für eine echte Teilhabe der Parteien an der Verhandlung. Überdies verschärfen die beteiligten Anwälte oftmals die Konflikte, und die „Alles-oder-Nichts-Entscheidungen“ des Gerichts erschweren nicht selten den sozialen Ausgleich und Verständigungslösungen.

Eine Alternative hierzu ist die Mediation (lat./engl. Vermittlung). Sie ist ein zielgerichteter, problemlösender Prozess, in dem Sie als Konfliktpartner eine Vereinbarung aushandeln sollen, die die Probleme in einer für alle annehmbaren Weise löst. Ich nenne das eine Lösung, bei der Sie beide gewinnen, weil Sie die wesentlichen Entscheidungen und das Ergebnis mitbestimmen. Diese selbst erarbeiteten Lösungen sind für alle Beteiligten befriedigender, werden eher eingehalten und bauen künftigen

Konflikten vor. Mediationsverfahren werden von einer neutralen, vermittelnden Person (Mediator) geleitet, die ihre Aufgabe primär in der Gestaltung des Diskussionsverfahrens, nicht in der Lösung der sachlichen Probleme selbst sieht. Diese soll von den Teilnehmern selbst im Rahmen der verfahrensmäßig geordneten Diskussion hervorgebracht werden. Die leitende Idee ist, dass alle tragfähigen Kompromisse besser sind als ein unbearbeiteter Konflikt und ein Dauerstreit ohne echten Dialog. Es handelt sich um ein Verfahren über i.d.R. 5 Phasen, das bei den Beteiligten einen gewissen Konsens über den Umgang mit Konflikten und die Hoffnung auf Kompromisse in der Sache voraussetzt. Ich als Mediator vertrete diese Idee und versuche sie durch Verfahrensregeln zu erhalten. Ich bin als Mediator für diese Aufgaben nach den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation (BAFM) besonders ausgebildet worden.

Ich versuche mit Ihnen die bei einer Scheidung gesetzlich geforderten juristischen Regelungen, die mit den „Folgesachen“ im Sinne von § 621 ZPO umschrieben sind, zu entwerfen. Diese betreffen z.B. den Versorgungsausgleich, die Regelung des Umgangs eines Elternteils mit dem ehelichen Kind, die gesetzliche Unterhaltungspflicht gegenüber einem ehelichen Kind u.a. Mediation ist aber keine Eheberatung, Paartherapie sowie keine Rechtsberatung, also nicht „Two in One“! Mediation vermittelt insofern ein Krisenmanagement in der Schei-

dung oder Trennung, aber nicht nur dort. Sie hat ein ganz konkretes Ziel, nämlich einen Einigungsvertrag in Form eines Memorandums, in dem festgelegt wird, wie es nach der Scheidung weitergehen soll. Um dieses Ziel zu erreichen, versuche ich als Ihr Mediator, Ihren Wunsch nach Eigenverantwortlichkeit sowie Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft zu stärken. Für Sie entsteht mit den Mediationsverhandlungen ein zukünftiges Konfliktlösungsmodell.

Mediation ist also besonders geeignet für Paare und Eltern, die selbst bestimmen wollen, wie sie ihr Leben und das Leben ihrer Kinder nach Trennung und Scheidung gestalten wollen, die eine faire und eigenverantwortliche Lösung für sich, für den Partner und die Kinder suchen, die destruktiven Streit und hohe Kosten im gerichtlichen Scheidungsverfahren vermeiden wollen und die auch nach der Trennung bzw. Scheidung als Paar verantwortliche Eltern bleiben wollen.

Die Mediation ist aber nicht nur auf den familienrechtlichen Bereich beschränkt, sie hat zwischenzeitlich Eingang in alle Lebensbereiche gefunden (z.B. Erbrecht, Nachbarschaftssachen, zivil-, arbeitsrechts-, verwaltungsrechtliche Angelegenheiten). Viele Versicherungen (z.B. Debeka, ARAG, DAS, DBV Winterthur, Auxilia) geben zwischenzeitlich Rechtsschutz für Mediationsverfahren! Weitere Informationen zur Mediation erhalten Sie über meine Homepage.

Elterngeldstelle Teltow

Lankeweg 4, 14513 Teltow, Fax: 03328/318-250

Ansprechpartner:

Frau Köhler, Tel.: 03328/318-430

E-Mail: margita.koehler@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Stadt Teltow, Gemeinde Kleinmachnow, Gemeinde Stahnsdorf, Gemeinde Nuthetal

Öffnungszeiten:

Montag: nach vorheriger Vereinbarung

Dienstag: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: nach vorheriger Vereinbarung

Freitag: nach vorheriger Vereinbarung

Rechtliche Grundlagen Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) vom 05.12.2006.

5.2.2 Mutterschaftsgeld/Kindergeld/Kinderzuschlag

Mutterschaftsgeld

Während der Mutterschutzfristen besteht Anspruch auf Mutterschaftsgeld. Pflichtversicherten und freiwillig versicherten Arbeitnehmerinnen zahlt die Krankenkasse bis zu 13 Euro täglich. Die Differenz bis zur Höhe des vorangegangenen Nettoverdienstes leistet der Arbeitgeber. Arbeitnehmerinnen, die

über den Ehemann oder privat krankenversichert sind, erhalten auf Antrag ein einmaliges Mutterschaftsgeld von bis zu 210 Euro vom Bundesversicherungsamt. Die Differenz zum Nettoverdienst zahlt ebenfalls der Arbeitgeber. Selbstständige, die in einer gesetzlichen Krankenkasse mit Anspruch auf Krankengeld versichert sind, erhalten Mutterschaftsgeld in Höhe des Krankengeldes. Nähere Auskünfte erteilen die gesetzlichen Krankenkassen.

Kinder

Grundsätzlich besteht für alle Kinder ab der Geburt bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Anspruch auf Kindergeld. Auch darüber hinaus kann unter bestimmten Voraussetzungen das Kindergeld weiter gezahlt werden.

Kinder in Ausbildung

Kindergeldrecht bei Ausbildung: Berufsausbildung im Sinne des Kindergeldrechts ist die Ausbildung für einen künftigen Beruf. Dabei erkennt die Familienkasse alle Ausbildungsmaßnahmen an, durch die das Kind die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen erwerben kann, die als Grundlagen für die Ausübung seines angestrebten Berufs geeignet sind. Das Kind muss sich ernsthaft auf das Berufsziel vorbereiten. Als Berufsziel gelten nicht nur reguläre Ausbildungsabschlüsse, sondern jede Tätigkeit, die in der Zukunft zur Schaffung beziehungsweise Erhaltung einer Erwerbsgrundlage nachhaltig ausgeübt werden kann.

RECHTSANWALTSKANZLEI **FREITAG**

→ **Arbeitsrecht** → **Baurecht** → **Familienrecht**
→ **Mietrecht** → **Verkehrsrecht**

Rechtsanwältin Freia Freitag
14547 Beelitz - Berliner Str. 198 - Tel. 03 32 04/6 34 27
E-Mail: RAinFreiaFreitag@aol.com

Wir unterstützen Sie.

Rechtsanwaltskanzlei
Michaela Strohm

Tätigkeitsschwerpunkte
Familienrecht • Sozialrecht • Arbeitsrecht

Ernst-Thälmann-Straße 62
14822 Brück
Telefon: (03 38 44) 7 08 95
Fax: (03 38 44) 7 08 94
E-Mail: ra.strohm@schlundmail.de

5. Mit wem kann ich meine Probleme besprechen?

Kind ohne Ausbildungs-/Arbeitsplatz

Kindergeld kann für ein Kind ohne Ausbildungsplatz und ohne berufsqualifizierenden Abschluss bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gezahlt werden. Für ein Kind ohne Arbeitsplatz bis Vollendung des 21. Lebensjahres.

Zeit zwischen zwei Ausbildungen

Kindergeld kann bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres des Kindes auch für eine Übergangszeit von vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten bezogen werden. Der nächste Ausbildungsabschnitt muss spätestens im 5. Kalendermonat nach Ablauf von vier vollen Kalendermonaten, in denen sich das Kind nicht in Ausbildung befunden hat, beginnen.

Wehr-/Zivildienst, freiwillige Dienste

Anspruch auf Kindergeld besteht nur während der Ableistung eines sogenannten Freiwilligen Dienstes. Während der Zeit eines Wehr-, Zivil- oder anderen entsprechenden Dienstes kann kein Kindergeld für das Kind bezogen werden.

Behinderte Kinder

Für ein Kind mit Behinderung kann Kindergeld über das 25. Lebensjahr des Kindes hinaus unter bestimmten Voraussetzungen bezogen werden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Behinderung der Grund dafür ist, dass das Kind seinen Lebensbedarf nicht decken kann.

Eltern

Erfüllen für ein Kind mehrere Elternteile die Anspruchsvoraussetzungen, kann Kindergeld gleichwohl nur einem Elternteil gezahlt werden. Welcher Elternteil das Kindergeld tatsächlich erhält, ist dem Kapitel mehrere Anspruchsberechtigte zu entnehmen. Voraussetzung ist grundsätzlich, dass der antragstellende Elternteil in Deutschland lebt oder sich hier gewöhnlich aufhält.

Mehrere Anspruchsberechtigte

Eine Anspruchsberechtigung auf Kindergeld können nicht nur die leiblichen Eltern haben, sondern gleichzeitig zum Beispiel auch die Großeltern, Pflegeeltern oder Stiefeltern. Grundsätzlich kann natürlich immer nur eine Person das Kindergeld für ein Kind erhalten.

Kindergeld erhalten Sie für leibliche und adoptierte Kinder, aber auch für Stief-, Pflege- und Enkelkinder, die in Ihrem Haushalt leben. Bis zur Vollendung

des 18. Lebensjahres wird für alle Kinder Kindergeld gezahlt. Ab dem 19. bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres nur unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. wenn sich das Kind noch in einer Ausbildung befindet oder das Kind eine Ausbildung wegen fehlenden Ausbildungsplatzes nicht beginnen kann. Überschreitet das Nettoeinkommen des Kindes die Freigrenze von 7.680 Euro im Jahr, besteht kein Anspruch auf Kindergeld. Für behinderte Kinder, die sich selbst nicht unterhalten können, wird Kindergeld ohne Altersbegrenzung gezahlt.

Das Kindergeld beträgt monatlich

- für das erste, zweite und dritte Kind jeweils 154 Euro
- für jedes weitere Kind 179 Euro

Ausgezahlt wird das Kindergeld immer nur an eine Person. Paare im gleichen Haushalt müssen sich einigen, wer das Geld erhalten soll. Ansonsten wird das Kindergeld an den Elternteil ausbezahlt, der das Kind in seinen Haushalt aufgenommen hat.

Agentur für Arbeit

Familienkasse

Schlaatzweg 1, 14473 Potsdam, Tel.: 0180/19245864

E-Mail: familienkasse-Potsdam@arbeitsagentur.de

Homepage: www.familienkasse.de

Der Kinderzuschlag ist eine Leistung für Eltern, die mit ihrem Einkommen zwar den eigenen Bedarf decken können, nicht aber den ihrer Kinder. Kinder und ihre Familien sollen dadurch unabhängig von Arbeitslosengeld II werden.

Der Anspruch auf Kinderzuschlag entfällt

- wenn das Einkommen der Eltern den gesamten Familienbedarf deckt oder
- wenn die Familie auch mit Kinderzuschlag noch auf ergänzendes Arbeitslosengeld II angewiesen wäre

Der Zuschlag beträgt bis zu 140,00 Euro pro Monat und Kind. Er wird für minderjährige, im Haushalt der Eltern lebende Kinder für maximal 36 Monate gezahlt. Antragsstellung bei der

Agentur für Arbeit

Familienkasse, Schlaatzweg 1, 14473 Potsdam, Tel.: 0180/19245864

E-Mail: familienkasse-Potsdam@arbeitsagentur.de

Internet: www.familienkasse.de

5.2.3 Mutterschutz

Das Mutterschutzgesetz gilt für alle Frauen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, d. h. auch für geringfügig Beschäftigte. Es gilt nicht für Hausfrauen und Selbstständige. Beamtinnen fallen unter die besonderen Bestimmungen des Beamtenrechts. Bei befristeten Arbeitsverträgen endet der Mutterschutz mit Ablauf der Befristung. In der Probezeit eines nicht befristeten Arbeitsverhältnisses gelten die Mutterschutzbestimmungen uneingeschränkt.

Kündigungsschutz

Während der Schwangerschaft und bis zum Ablauf von vier Monaten nach der Entbindung ist die Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber bis auf wenige Ausnahmen unzulässig. Kündigungsschutz besteht auch, wenn dem Arbeitgeber innerhalb von zwei Wochen nach Zugang einer Kündigung eine Schwangerschaft mitgeteilt wird.

5.3 Beschäftigungsverbote

Zur Vermeidung einer gesundheitlichen Gefährdung von Mutter und Kind gelten für Schwangere und stillende Frauen besondere Arbeitsschutzbedingungen, z. B. im Umgang mit Gefahrenstoffen und schweren Lasten. Für etliche Tätigkeiten gilt sogar ein generelles Beschäftigungsverbot (z. B. Akkord- oder Nachtarbeit). Werdenden und stillenden Müttern dürfen durch diese Schutzbestimmungen keine finanziellen Nachteile entstehen (siehe „Mutterschutzlohn“).

5.4 Schutzfristen

Werdende Mütter sind sechs Wochen vor dem Geburtstermin von der Arbeit freizustellen, eine freiwillige Weiterarbeit ist möglich. Für die Zeit von acht Wochen nach der Entbindung besteht ein absolutes Beschäftigungsverbot. Bei Früh- und Mehrlingsgeburten verlängert sich die Frist auf zwölf Wochen nach der Geburt. Als Ersatz für den Verdienstaufschlag während der Schutzfristen besteht Anspruch auf Mutterschaftsgeld.

5.2.4. Unterhalt/Beistandschaften

Was umfasst die Beratung und Unterstützung?

- Hilfe zur Feststellung und Anerkennung der Vaterschaft
- Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen minderjähriger Kinder und junger Volljähriger bis zum 21. Lebensjahr.

Wer hat Anspruch auf Beratung und Unterstützung?

- Alleinerziehende Mütter nach der Geburt des Kindes.
- Minderjährige Kinder, deren Eltern nicht gemeinsam mit den Kindern in einen Haushalt leben (vertreten durch ein Elternteil).
- Junge Volljährige bis zum 21. Lebensjahr

Wie erfolgt die Beratung und Unterstützung sowie die Führung der Beistandschaft?

- Zur Klärung der Vaterschaft für neugeborene Kinder erhalten grundsätzlich alle alleinerziehenden Mütter ein Beratungsangebot und Unterstützung im Vaterschaftsfeststellungsverfahren.
- Besteht die Notwendigkeit einer gerichtlichen Klärung, ist eine Beistandschaft zu führen. Die Antragstellung erfolgt nach einem ausführlichen Beratungsgespräch.
- Die Elternteile, die für Ihre minderjährigen Kinder Unterhalt gegen den anderen Elternteil durchsetzen wollen, werden bei uns beraten.
- Grundlage zur Ermittlung der Unterhaltshöhe bildet das bereinigte Nettoeinkommen.
- Kommt der andere Elternteil seiner Auskunftspflicht nicht nach, können wir unterstützen. Unter bestimmten Bedingungen kann eine Beistandschaft zur Durchsetzung des Unterhalts eingerichtet werden.
- Vor der Antragstellung werden Sie ausführlich beraten.
- Junge Volljährige bis zum 21. Lebensjahr erhalten Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer Unterhaltsansprüche gegen die Eltern.

Benötigte Unterlagen

- Geburtsurkunde des/der Kindes/er
- gültige Unterhaltsverpflichtung (Urkunde/Beschluss/Urteil)
- eventuell Scheidungsurteil

Es werden keine Beratungs- und Bearbeitungsgebühren erhoben.

Wo erhalten Sie Beratung und Unterstützung?

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Fachdienst Finanzhilfen für Familien
Unterhalt/Beistandschaften/Beurkundungen

Der Service für Ihre Familie



Treuenbrietener Wohnungsbaugesellschaft mbH

Jüterboger Str. 50 · 14929 Treuenbrietzen
Telefon (03 37 48) 1 55 38 · Telefax (03 37 48) 7 03 92

- Vermietung
- Verwaltung von Wohn- und Gewerberaum
- Besondere Angebote für Familien und Senioren

Sprechzeiten: Di. 9.00–12.00 u. 13.00–18.00 Uhr
Do. 13.00–15.00 Uhr und nach Vereinbarung

*Von Keller bis Himmelfort.
Wir versorgen Brandenburg mit Erdgas.*



Keller in Brandenburg

EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH
Großbeerenstr. 181–183, 14482 Potsdam
Telefon 0180 2 7495-10 (6 ct je Einwahl)
E-Mail vertrieb@emb-gmbh.de

03/08

EMB

www.emb-gmbh.de

BESTENS VERSORGT

Team Belzig

Besucheranschrift:

Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig, Fax: 033841/91-397

Ansprechpartner:

Frau Dittberner, Tel.: 033841/91-458

E-Mail: gudrun.dittberner@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Amt Brück, Stadt Treuenbrietzen, Gemeinde Wiesen-
burg

Frau Jahn, Tel.: 033841/91-457

E-Mail: christina.jahn@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Stadt Belzig, Amt Niemeck, Amt Ziesar

Team Werder

Besucheranschrift

Am Gutshof 1–7, 14542 Werder

Fax: 03327/739-335

Ansprechpartner:

Frau Pape-Frank, Tel.: 03327/739-326

E-Mail: ines.pape-frank@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Stadt Beelitz, Gemeinde Michendorf, Gemeinde Schwielow-
see, Gemeinde Seddiner See

Frau Stock, Tel.: 03327/739-333

E-Mail: susanne.stock@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Stadt Werder, Amt Wusterwitz

Frau Wilczek, Tel.: 03327/739-332

E-Mail: grazyna.wilczek@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Amt Beetzsee, Gemeinde Groß Kreutz, Gemeinde Kloster
Lehnin

Team Teltow

Besucheranschrift:

Lankeweg 4, 14513 Teltow

Fax: 03328/318-250

Ansprechpartner:

Frau Sasse, Tel.: 03328/318-200

E-Mail: kathrin.sasse@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Gemeinde Kleinmachnow, Gemeinde Nuthetal, Gemeinde
Stahnsdorf, Stadt Teltow (Buchstaben A–F)

Frau Duscha, Tel.: 03328/318-201

E-Mail: kathrin.duscha@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Gemeinde Kleinmachnow, Stadt Teltow (Buchstaben F–Y)

Öffnungszeiten:

Montag: nur nach Vereinbarung

Dienstag: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: nur nach Vereinbarung

Freitag: nur nach Vereinbarung

Rechtliche Grundlagen: u. a. BGB, ZPO, SGB VIII (KJHG), Düsseldorfer
Tabelle, Unterhaltsleitlinien

5.2.5. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Ein Unterhaltsvorschuss wird Kindern gewährt, die bei einem alleinerzie-
henden Elternteil leben und von dem anderen Elternteil keinen oder einen
unzureichenden Unterhalt erhalten.

Wer hat Anspruch auf Unterhaltsvorschuss? Anspruch auf Un- terhaltsvorschuss hat ein Kind, wenn es

- in Deutschland einen Wohnsitz hat oder
- seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat und hier
- bei einem seiner alleinerziehenden Elternteile lebt,
- von dem anderen Elternteil nicht oder nur teilweise Unterhalt in
Höhe des Mindestunterhaltes abzüglich des vollen Erstkindergeldes
erhält und
- das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Wie hoch ist der Unterhaltsvorschuss?

Der Unterhaltsvorschuss beträgt nach Abzug des vollen Erstkindergeldes
derzeit für Kinder unter 6 Jahren 125 Euro und für Kinder von 6 bis unter
12 Jahren 168 Euro monatlich. Der Unterhaltsvorschuss wird insgesamt

GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSBAU- GENOSSENSCHAFT BELZIG E.G.

Karl-Marx-Straße 2 · 14806 Belzig · Tel. 03 38 41/85 13 · Fax 03 38 41/4 55 10



Ihre Stadt.
Ihr Leben.
Ihre Seite.



www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels, Campingplätze **über** Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadtpläne, Wetter, Routenplaner, Radarfallen **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

Trinkwasser – ein Naturprodukt!

Aufbereitung

1. Im Wasserwerk Teltow wird das Rohwasser als reines Grundwasser aus Brunnen mit einer Tiefe von 50 bis 60 m (Brunnen 1–4) oder 90 bis 110 m (Brunnen 5–8) durch Unterwassermotorpumpen gefördert.
2. Vier Kaskaden dienen der mechanischen Entsäuerung. Die im Grundwasser natürlich vorkommende Kohlensäure wird neutralisiert. Kohlendioxid entgast und Sauerstoff wird zugeführt. Dadurch wird der pH-Wert des Wassers korrigiert, sodass Rohrmaterialien nicht angegriffen werden.
3. In zehn Kiesfiltern werden Eisen- und Manganverbindungen entfernt. Eisen- und Manganoxid lagern sich im Kiesbett ab. Die Filter werden regelmäßig mit Wasser und Luft rückgespült. Das Rückspülwasser fließt in die benachbarten Spülwasserbecken. Dort lagert sich Eisen- und Manganschlamm ab, welcher nach Bedarf entsorgt wird.
4. Nach den Kiesfiltern hat das Wasser Trinkwasserqualität. In zwei jeweils 2500 m³ große Reinwasserbehälter wird es zwischengespeichert und dann über drehzahlgeregelte Reinwasserpumpen mit kontinuierlichem Werksausgangsdruk von 5,8 bis 6,0 bar ins Trinkwasserverteilungsnetz gepumpt.
5. Es ist im Wasserwerk Teltow nicht erforderlich, dem Wasser Chemikalien beizumischen. Für den Fall, dass einmal die mikrobiologischen Beschaffenheitswerte nicht der Trinkwasserverordnung entsprechen, wird eine Chlorgasanlage zur Desinfektion vorgehalten, sodass Bedarfsschlörungen möglich sind. Seit Bestehen des Wasserwerkes war das bisher nicht erforderlich.



**Mittelmärkische
Wasser- und
Abwasser GmbH**

Fahrenheitstraße 1 · 14532 Kleinmachnow



längstens für 72 Monate gezahlt und endet spätestens, wenn das Kind 12 Jahre alt wird. Unterhaltsvorschuss wird kalendermonatlich im Voraus gezahlt.

Wie beantrage ich Unterhaltsvorschussleistungen?

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz müssen schriftlich beantragt werden. Einen Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz finden Sie im Internet unter www.potsdam-mittelmark.de.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Thema Unterhaltsvorschuss finden Sie in einem Merkblatt der Unterhaltsvorschussstellen des Landkreises Potsdam-Mittelmark sowie in einer kostenlosen Broschüre des zuständigen Bundesministeriums.

Wo beantrage ich Unterhaltsvorschussleistungen?

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Fachdienst Finanzhilfen für Familien, Team Unterhaltsvorschuss
Besucheranschrift:
Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig
Fax: 033841/91-397

Ansprechpartner:
Frau Goldmann, Tel.: 033841/91-459
E-Mail: edda.goldmann@potsdam-mittelmark.de
zuständig für: Amt Brück, Stadt Belzig

Frau Köppl, Tel.: 033841/91-344
E-Mail: jutta.koeppel@potsdam-mittelmark.de
zuständig für: Stadt Beelitz, Gemeinde Schwielowsee,
Amt Wusterwitz, Amt Ziesar

Frau Lassek, Tel.: 033841/91-426
E-Mail: diana.lassek@potsdam-mittelmark.de
zuständig für: Gemeinde Michendorf, Amt Niemege, Stadt Treuenbrietzen,
Gemeinde Wiesenburg

Frau Zmieszko, Tel.: 033841/91-469
E-Mail: inga.zmieskol@potsdam-mittelmark.de

zuständig für: Amt Beetzsee, Gemeinde Groß Kreutz/Havel, Gemeinde Kloster Lehnin

Team Werder

Besucheranschrift:
Am Gutshof 1–7, 14542 Werder
Fax: 03327/739-335

Ansprechpartner:

Frau Schinentschultem, Tel.: 03327/739-341
E-Mail: karin.schinentschultem@potsdam-mittelmark.de
zuständig für: Stadt Werder/Havel

Team Teltow

Besucheranschrift:
Lankeweg 4, 14513 Teltow
Fax: 03328/318-250

Ansprechpartner:

Frau Aulich, Tel.: 03328/318-205
E-Mail: carola.aulich@potsdam-mittelmark.de
zuständig für: Stadt Teltow

Frau Hildebrandt, Tel.: 03328/318-203
E-Mail: dagmar.hildebrandt@potsdam-mittelmark.de
zuständig für: Gemeinde Kleinmachnow, Gemeinde Nuthetal, Gemeinde Stahnsdorf, Gemeinde Seddiner See

Öffnungszeiten:

Montag:	nach vorheriger Vereinbarung
Dienstag:	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	nach vorheriger Vereinbarung
Freitag:	nach vorheriger Vereinbarung

Rechtliche Grundlagen:

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

6. Älter werden im Landkreis PM

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark beschäftigt sich seit dem Jahr 2004 intensiv mit dem Thema des demografischen Wandels. Inzwischen haben viele Akteure erkannt, dass die demografische Entwicklung eine Querschnittsaufgabe ist, die alle Bereiche des Lebens tangiert. Die seniorenpolitischen Leitlinien des Landes Brandenburg können nur in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden verwirklicht werden, nämlich dort, wo die Menschen leben und ihr soziales Umfeld haben. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat mit seinem Anspruch, der seniorenfreundlichste Landkreis unseres Landes zu werden, einen vorbildlichen und positiven

Wettbewerb der Regionen in Gang gebracht. Dieser Gestaltungsdrang muss zum Ergebnis haben: die Menschen noch stärker in die Gesellschaft einzubinden, ihnen Entfaltungsfreiraum für ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu geben. Die Seniorengeneration von heute ist die agilste, die es je gab. Es wäre geradezu fahrlässig, ihre Aktivitäten und ihr Wissen nicht zugunsten der ganzen Gesellschaft einzusetzen.“

Informationen über Akteure, Treffpunkte und Vereine erhalten Sie in der nachstehenden Liste

Kategorie	Einrichtung	Kontakt/Erreichbarkeit	Angebot
Region:Teltow/Stahnsdorf/Kleinmachnow			
Freiwilliges Engagement	AWO-Ortsverein Teltow	Frau Wutschik Potsdamer Str. 62, 14513 Teltow, Tel.: 03328/946893	Pilot-Projekt: Junge Alte helfen alten Alten, bürgerschaftliches Engagement in der Gemeinde; Ziel: Aufbau eines lokalen Netzwerks nachbarschaftlichen Engagements in Teltow, Stahnsdorf und Kleinmachnow Geronto-Zentrum Teltow
Beratung	Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V.	Frau Winkler Neumann Stephensonstraße 24–26, 14482 Potsdam Tel.: 0331/7409008, Tel.: 0331/7 E-Mail: beratung@alzheimer-brandenburg Termine nach telefonischer Vereinbarung	Die Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V. vertritt die Interessen von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen.
Bildungsträger	Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.	Frau Dr. Witzsche Oderstr. 23–25, 14513 Teltow Tel.: 03328/473134, Fax: 03328/304516 E-Mail: aka-teltow@lebenshaelfte.de witzsche@lebenshaelfte.de Internet: www.akademie2.lebenshaelfte.de	Bildungsangebote für „Ältere“ (Computer, Sprachkurse); Kulturangebote; Werbung, Vermittlung und Begleitung von freiwilligem o. bürgerschaftlichem Engagement
Bildungsträger	Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.	Frau Pusch Oderstr. 23–25, 14513 Teltow Tel.: 03328/473134, Fax: 03328/304516 E-Mail: aka-teltow@lebenshaelfte.de Internet: www.akademie2.lebenshaelfte.de	Bildungsangebote für „Ältere“ (Computer, Sprachkurse); Kulturangebote; Werbung, Vermittlung und Begleitung von freiwilligem o. bürgerschaftlichem Engagement
Bildungsträger	Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.	Herr Zscheck Oderstraße 23–25, 14513 Teltow Tel.: 03328/473134, Fax: 03328/304516 E-Mail: zscheck@lebenshaelfte.de Internet: www.akademie2.lebenshaelfte.de	Projekt „Hier möchte ich alt werden“

Kategorie	Einrichtung	Kontakt/Erreichbarkeit	Angebot
Region: Werder			
Beratung	Diakonisches Werk Potsdam e. V. Beratungs- und Begegnungsstätte	Frau Wittwer Plantagenplatz 11, 14542 Werder, Tel.: 03327/42423 E-Mail: Treffpunkt@dwpotdam.de Internet: www.diakonie-potsdam.de Mo.–Do. 9.00–17.00 Uhr; Fr. 9.00–12.00 Uhr	Freizeitangebote für Senioren u. Vorruheständler; Selbsthilfegruppen; Angebote der Erwachsenenbildung; verschiedene Beratungsangebote
Gast	AWO Seniorenzentren „Wachtelwinkel“ und „Am Schwalbenberg“	Frau Utecht Hamburger Ring 25, 14542 Werder, Tel.: 03327/7880 E-Mail: info@werder.awo-seniorenzentru Internet: www.awo-potsdam.de Mo.–Fr. 7.30–16.00 Uhr, Tag und Nacht	Einrichtungsleitung: Versorgung in der Grund- und Behandlungspflege, Ärztl. Versorgung – Hausarztprinzip, Tagespflege, Betreuung, Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, physiotherapeut. Betreuung nach ärztl. Verordnung, Frisör, Fußpflege, Hauswirt. Versorgung
Region: Beelitz/Brück			
Seniorenarbeit	Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebene	Herr Gedicke Karl-Marx-Str. 8, 14547 Beelitz, Tel.: 033204/42725 täglich	Beratung, Begegnung, Freizeitangebote für Senioren
Seniorenarbeit	VS Seniorenclub	Frau Goebel Lehliner Str. 29, 14547 Busendorf, Tel.: 033206/4277	Seniorenklub
Seniorenarbeit	Seniorenbeirat Beelitz	Frau Ranneberg Clara-Zetkin-Str. 173, 14547 Beelitz, Tel.: 033204/33627 täglich	Seniorenbeirat Beelitz: Beratung, Begegnung, Freizeitangebote für Senioren
Seniorenarbeit	Seniorenklub	Herr Schmidt Rosenweg 14, 14547 Wittbrietzen, Tel.: 033204/33961	Seniorenklub



Lavendel  *Residenz*
... SICH GEBORGEN FÜHLEN

Besuchen Sie uns in Ihrem neuen Zuhause ...

... Sie finden die Lavendel-Residenz mit betreutem Wohnen, vollstationärer Pflegeeinrichtung und dem ambulanten Pflegedienst am südlichen Stadtrand von Berlin im Herzen von Teltow. Erleben Sie die neue Geborgenheit.

Lavendel-Residenz GmbH · Elbestraße 2 · 14513 Teltow · Tel.: +49.(0)3328.333-0
Fax: +49.(0)3328.333-333 · www.lavendel-residenz.de · heim@lavendel-residenz.de

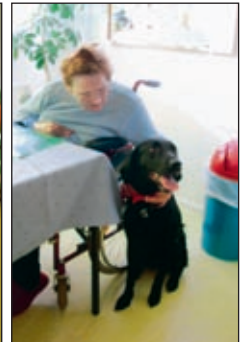


— SENIORENRESIDENZ SCHLOSS SCHMERWITZ GMBH —

14827 Wiesenburg
Schmerwitz 42
Telefon: 03 38 49/90 79-0
Telefax: 03 38 49/90 79-83

Wir bieten an:

- vollstationäre Pflege (Einzelzimmer)
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungs- und Urlaubspflege
- Wohnbereich mit Schwerpunkt Demenz
 - Probewohnen am Wochenende
 - Aromapflege
 - Tierbesuche
 - große Terrasse
- Veranstaltungen, Feste und Ausflüge
- geschützter Freiluftbereich (ab Sommer 2008)



Kategorie	Einrichtung	Kontakt/Erreichbarkeit	Angebot
Region: Belzig/Wiesenburg			
Beratung	Altenhilfezentrum Hospital „Zum Heiligen Geist“ – Alzheimer- u. Demenzberatungsstelle	Frau Rackwitz Niemecker Str. 37, 14806 Belzig, Tel.: 033841/56494 E-Mail: beratungsstelle@hospital-belzig.de Mo., Mi., Fr. 8.00–12.00 Uhr, Di., Do. 10.00–14.00 Uhr u. n. V., Hausbesuche	Beratung von pflegenden Angehörigen von Alzheimer- u. Demenzzkranken, Vermittlung von geschulten Helferinnen zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger
Tagespflege	Hospital „Zum Heiligen Geist“ – Gerontopsych. Tagesstätte	Frau Schubert Clara-Zetkin-Str. 13, 14806 Belzig, Tel.: 033841/56491	Leiterin der Gerontopsychiatrischen Tagesstätte Belzig
Beratung	Blinden-und-Sehbehinderten-Verband Brandenburg e. V.	Herr Toppel Bahnhofstr. 41, 14806 Belzig, Tel.: 033841/33455 (AB) E-Mail: Toppel-Belzig@t-online.de Termine nach telefonischer Vereinbarung	Bezirksgruppe Belzig für den Altkreis Belzig
Selbsthilfeverein	Selea e. V.	Frau Beck Hermann Lielje Str. 2, 14806 Belzig, Tel.: 033841/30840 E-Mail: info@selea.info, Internet: www.selea.info/ nicht Mo. und Di., sonst immer	Selbstbestimmtes Leben im Alter e. V.; alternatives Wohnprojekt in Belzig als Alternative zu betreutem Wohnen oder Pflegeheimen; in Planung
Region: Ziesar/Wusterwitz/Beetzsee			
Begegnung	DRK-KV Brandenburg e. V.	Frau Astrid Wenke Grüne Aue, 14776 Brandenburg/Havel, Fax: 03381/630615 E-Mail: astridwenke@t-online.de	Seniorenreisen, Fahrdienst, Seniorentanz- und Gymnastik
Begegnung	AAfV PM e. V. Haus der Begegnung Pritzerbe	Herr Liehr Havelstr. 6, 14798 Pritzerbe, Fax: 033834/50283 E-Mail: ICpritzerbe@web.de, Internet: www.aafv.de Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr	Angebote für Senioren, Vorruehändler und Jugendliche; Internetcafé

6.1 Gesundheit im Alter

Alter ist nicht gleichbedeutend mit Krankheit. Doch ältere Menschen sind im Durchschnitt stärker auf Leistungen des Gesundheitswesens angewiesen als jüngere. Für die Pflege im Alter gibt es ein vielfältiges Angebot, das entsprechend der persönlichen Situation bewertet werden muss.

Grundsätzlich sollte man durch eine persönliche fachliche Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause prüfen, welche Hilfeleistung am besten zu Ihnen oder Ihren Angehörigen passt. Wir bieten Ihnen hier Hilfe, mit der Sie sich über die verschiedenen Pflegeangebote verschiedener Dienstleister informieren können.

6.2 Weitere Informationen über Angebote für Senioren

Zurzeit gibt es fünf regionale Seniorenbeiräte im Landkreis Potsdam-Mittelmark sowie weitere Initiativen für die Gründung von Seniorenbeiräten.

Seniorenbeiräte bündeln die Seniorenarbeit vor Ort und bieten eine Möglichkeit des Informationsaustauschs zwischen den einzelnen Seniorengruppen in einer Gemeinde.

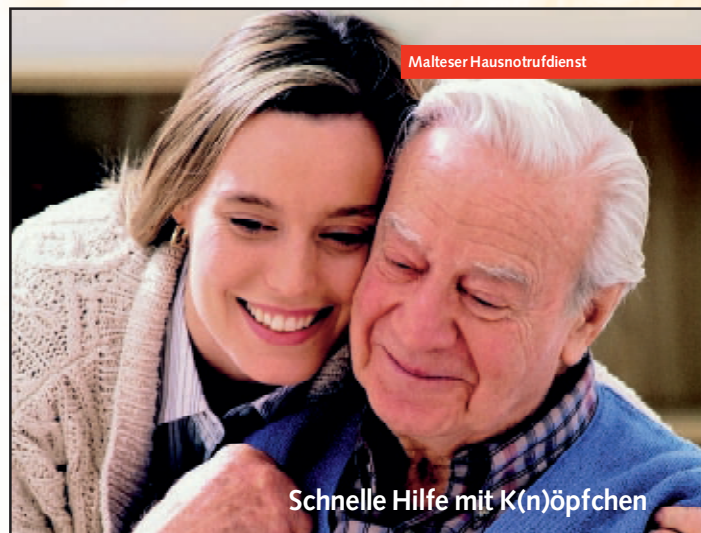
Darüber hinaus sind sie ein gutes Sprachrohr für die Interessen der Senioren gegenüber Politik und Verwaltung.

6. Älter werden im Landkreis PM

Ansprechpartner	
Seniorenbeiräte in PM	
Stadt Beelitz	Vorsitzende Johanna Ranneberg: Clara-Zetkin-Str. 173, 14547 Beelitz Tel.: 033204/33627
Stadt Belzig	Vorsitzende Frau Pruß (Volkssolidarität): Hans-Marchwitza-Str. 25, 14806 Belzig Tel.: 033841/43808
Stadt Werder (Havel)	Herdis Taborsky (Stadtverwaltung): Am Kirchplatz 6–7, 14542 Werder Tel.: 03327/783 308
Gemeinde Kleinmachnow	Manfred Klencz: Geschwister-Scholl-Allee 88, 14532 Kleinmachnow Tel.: 033203/23450
Gemeinde Nuthetal	Vorsitzender Egon Mücke: Friedensstr. 54, 14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke Tel.: 033200/85828 E-Mail: Egon.Muecke@t-online.de
Initiativen zur Gründung von Seniorenbeiräten	
Borkheide	Heribert Stibitz: Heidehof 12, 14822 Borkheide Tel.: 033845/41296
Gemeinde Michendorf	Gerhard Mühlbach: Ravensbergweg 16, 14552 Michendorf OT Wilhelmshorst Tel.: 033205/22291
Gemeinde Schwielowsee	Herr Dr. W. Thiele: Kurze Str. 3, 14548 Caputh Tel.: 033209/70669

Ansprechpartner	
Gemeinde Seddiner See	Herr Wolfgang Krüger: Hans-Beimler-Straße 74, 14554 Seddiner See OT Neuseddin Tel.: 033205/269555

Weiterhin möchten wir auf den Seniorenwegweiser verweisen. Er enthält viele Angebote aus den einzelnen Regionen. Dieser ist erhältlich in den Kommunen und öffentlichen Einrichtungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark.



Malteser Hausnotrufdienst

Schnelle Hilfe mit K(n)öpfchen

Der Malteser Hausnotrufdienst bietet Ihnen jederzeit Hilfe auf Knopfdruck. 24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - steht Ihnen unser Bereitschaftsdienst aus qualifizierten Malteser-Ersthelfern zur Verfügung. Die Malteser bieten Ihnen in Ihrer vertrauten Umgebung Sicherheit und Service.

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns an:
030 / 348 003-100

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Private Hauskrankenpflege

Schwester Heike Simm

OT Reppinichen Tel.: (03 38 47) 41 316
Zipsdorfer Str. 114 Fax: (03 38 47) 90 933
14827 Wiesenburg/Mark Mobil: 0173/3 75 76 46

Sie haben Lust, sich kulturell und gesellschaftlich zu engagieren? Der Kulturwegweiser des Landkreises informiert Sie über die vielfältigen Möglichkeiten kultureller Betätigung, über Museen und Sehenswürdigkeiten, Kulturensembles, Bibliotheken u. v. m. Sie erhalten die Broschüre beim Landkreis Potsdam-Mittelmark oder können deren Inhalt im Internet unter www.Potsdam-Mittelmark.de/Tourismus/Kultureinrichtungen lesen.

7.1 Museen

45 Museen und kulturhistorische Stätten laden Sie ein, sich über Heimatgeschichte, historische Fahrzeuge oder Persönlichkeiten wie Friedrich Eberhardt von Rochow, Otto Lilienthal oder Peter Huchel zu informieren.

Eine Auswahl an speziellen Museen finden Sie hier:

Backofen-Museum Emstal

Emstaler Hauptstraße 29, 14797 Kloster Lehnin OT Emstal
Tel.: 03382/504

Bischofsresidenz Burg Ziesar

Mühlentor 15 a, 14793 Ziesar
Tel.: 033830/12735
E-Mail: info@burg-ziesar.de
Internet: www.burg-ziesar.de

Einsteins Sommeridyll in Caputh, Ausstellung im Bürgerhaus Caputh

Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel.: 033209/217772
E-Mail: info@sommeridyll-caputh.de
Internet: www.sommeridyll-caputh.de

Findlingsgarten Seddiner See

Schlunkendorfer Straße 21, 14552 Seddiner See OT Kähnsdorf
Tel.: 033205/45563, E-Mail: HVollstaedt@aol.com

Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Am Wasser 19, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel.: 03327/55272
E-Mail: info@handweberei-geltow.de, Internet: www.handweberei-geltow.de

Obstbaumuseum Werder (Havel) und Bockwindmühle

Inselstadt, Kirchstraße 6/7, 14542 Werder (Havel), Tel.: 03327/783374
E-Mail: tourismus@werder-havel.de, Internet: www.werder-havel.de

Schulmuseum Reckahn

Reckahner Dorfstraße 23, 14747 Kloster Lehnin, OT Reckahn
Tel.: 033835/608870
E-Mail: schulmuseum@t-online.de, Internet: www.reckahn.com

Spargelmuseum

Kietz 36, 14547 Beelitz OT Schlunkendorf, Tel.: 033204/42112
E-Mail: www.beelitzer-spargelverein.de

Weitere Informationen unter:

<http://www.potsdam-mittelmark.de/de/tourismus/sehenswuerdigkeiten/95.aspx>

7.2 Ausflugsziele

Region Gemeinde Kloster Lehnin

Das Lehniner Institut für Kunst und Handwerk hat sich als ein Zentrum künstlerischer und akademischer Aktivitäten etabliert, in Emstal werden regelmäßig die alten Lehmbäcköfen in Gang gesetzt und Schaubackern veranstaltet, in Damsdorf lockt ein Weidenpalast die Besucher unter sein lebendes grünes Dach und am Rietzer See führt ein Naturlehrpfad in die Welt der Vögel. Sieben Seen gehören zur Gemeinde Kloster Lehnin und einige laden im Sommer zum Baden ein. Anziehungspunkte der besonderen Art sind auch das Schloss und das Schulmuseum im Ortsteil Reckahn.

Wiesenburg – die Perle des Hohen Flämings

Heute sind vor allem das aus der Burg entstandene Schloss und die dazugehörige Parkanlage, eine der schönsten im Land Brandenburg, ein sehenswertes Ausflugsziel. Schloss und Park, aber auch die Orangerie und die Feldsteinkirche am Rande des Parks sind oft Kulisse für kulturelle Veranstaltungen und Feste.

Die Burg Rabenstein ist eine alte Ritterburg aus dem 12. Jahrhundert. Heute noch zu besichtigen sind vor allem der Rittersaal und das Burgverließ. Vom 30 Meter hohen Burgturm bekommt man einen Eindruck von den weiten Wäldern des Hohen Flämings.



VIELFRUCHTHOF DOMSTIFTSGUT MÖTZOW

LAND-ERLEBNIS ...



Vielfruchthof Domstiftsgut Mötzw

Gutshof 1, 14778 Beetzseeheide Tel.: 033836/2080 www.vielfruchthof.de

Den Vielfruchthof Domstiftsgut Mötzw erleben heißt, der Natur und der Landwirtschaft über die Schulter zu schauen und dessen frische Produkte vor Ort genießen und kaufen zu können. Der Vielfruchthof bietet aus kontrolliertem Anbau Spargel, Erdbeeren, Kartoffeln, Heidelbeeren, Himbeeren und Bohnen.

SEHEN ERLEBEN KAUFEN GENIEßEN - bei uns in Gastronomie, Hofladen, Kunstmühle, Streichelzoo, Bauerngarten und bei stimmungsgeladenen Hoffesten. Gerne verwöhnen wir Sie als Gast auf dem Vielfruchthof von April bis Oktober und an den Adventswochenenden zum Weihnachtsmarkt.

Bis bald - Ihr Team vom Domstiftsgut Mötzw

Parkplätze stehen kostenlos in ausreichender Zahl zur Verfügung.



Vielfruchthof Domstiftsgut Mötzw
Gutshof 1 · 14778 Beetzseeheide · OT Mötzw
Telefon (03 38 36) 20 80 · www.vielfruchthof.de

Eine weitere Besonderheit sind die **Beelitzer Heilstätten**. Dabei handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Ensemble von ca. 60 Gebäuden. Ein Spaziergang durch das 1898 gegründete Areal lohnt sich. Auch das Heizkraftwerk, ein technisches Denkmal, sollte besucht werden. Beelitz wird auch zunehmend interessanter für Reiter und Ross, denn zahlreiche Reiterhöfe sorgen für ein vielseitiges Angebot.

Weitere Ausflugsziele

- Handwerkerhof in Görzke
- Japanischer Bonsaigarten in Schwielowsee OT Ferch
- Moritzhof Rädigke in Rabenstein/Fläming OT Rädigke
- Rohrweberei Pritzerbe in Havelsee, OT Pritzerbe
- Südwestkirchhof in Stahnsdorf

Drei Naturparks in den Reiseregionen Fläming und Havelland können der Ausgangspunkt für einen erlebnisreichen Aufenthalt im Landkreis sein. Gemeint sind der Naturpark Hoher Fläming, der Naturpark Nuthe-Nieplitz und der Naturpark Westhavelland. Ausgedehnte Fluss-, Wiesen- und Niederungslandschaften sowie sanfte Hügel, farbenfrohe Wiesen, Felder mit Mohn- und Kornblumen, Wälder, altehrwürdige Burgen, Kirchen, Stadt- und Dorfkerne und über 40 Museen sind Anziehungspunkte für Touristen und Gäste. Wiesen mit Orchideen und Schachbrettblumen, Kranichgesänge und Graugangsgeschmetter, Balzgehebe der Großtrappen oder Weißstörche sind nur einige Wunder der Natur, die man hier außerdem vielerorts hautnah erleben kann. Der Besucher muss jedoch nicht passiver Beobachter bleiben, sondern kann sich vielseitig im Einklang mit der Natur und Landschaft betätigen. So führt ein Teilstück des

Europaradweges R1 von der Landesgrenze Sachsen-Anhalts bis nach Potsdam vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten durch die Landschaft des Hohen Flämings, eiszeitliche Urstromtäler, die Zauche bis hin zum Seengebiet der Havel. Der gerade fertiggestellte Havelradweg verlaufend über Werder in Richtung Brandenburg präsentiert die Havellandschaft in ihrer einmaligen Schönheit. Wer lieber auf dem Rücken der Pferde Entspannung sucht, kann beispielsweise im Naturpark Hoher Fläming einen 310 Kilometer langen Reitrundweg von Hof zu Hof nutzen. Ein ausgedehntes Wanderwegenetz und die Havel mit ihren zahlreichen Seen um Potsdam und Brandenburg als eines der schönsten Wassersportreviere locken inzwischen Jung und Alt in die Region. Natürlich gehören auch Sportarten wie Angeln, Segeln, Fliegen und Skaten zum Angebot. Informationen zu Kultur, Freizeit und Tourismus erhalten Sie auch bei:

Tourismusverband Fläming e. V.

Küstergasse 4, 14547 Beelitz
Tel.: 033204/62870, Internet: www.reiseregion-flaeming.de

Tourismusverband Havelland e. V.

Berliner Str. 30, 14712 Rathenow
Tel.: 03385/5513670, Internet: www.havelland-tourismus.de

Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e. V. (LAG)

Schlossstraße 114827, Wiesenburg/Mark
Tel.: 033849/79851, Fax: 033849/79852
E-Mail: lag@flaeming.net, Internet: www.potsdam-mittelmark.de/lag

Spargelzeit



Bei uns können Sie den Weg des Spargels von der Ernte bis zum Verkauf miterleben. Wie er auf dem Feld gestochen wird, sortiert und zum Verkauf auf den Tisch in unserem Hofladen landet. In unserer Gaststube servieren wir Ihnen dieses edle Gemüse und verraten Ihnen so manchen Tipp für die Zubereitung bei Ihnen zu Hause.

Ein Erlebnis für die ganze Familie ist die Erdbeerernte auf unseren Feldern. Selbst ernten, im Hofladen als Frischobst oder veredelt - ein Kauf der sich lohnt.



Erdbeerzeit



Schultz's Siedlerhof

- Hofladen mit eigener Brennerei -

Januar - Februar	Betriebsferien
März	10 Uhr - 18 Uhr
April - Juli	8 Uhr - 20 Uhr
August - Dezember	10 Uhr - 18 Uhr

Obstbau u. Privatbrennerei G. Schultz

Karl-Liebknecht-Straße 17
14542 Werder/H., OT Elisabethhöhe
Telefon / Fax: 03327 - 4 08 00
E-Mail: s.siedlerhof@web.de

Wir verwenden bei unseren Obstbränden nur handverlesene Früchte aus eigener Ernte. Das gibt uns die Garantie für edelste Aromen. Nach Voranmeldung können Sie eine Vorführung mit anschließender Verkostung in unserer Brennerei miterleben.

Zeit zum Genießen



Zeit zum Feiern z.B. Blütenhoffest



... hier singt und spielt der Chef noch selbst

Kommen und genießen Sie das komplette Weinsortiment und Köstliches aus unserer Küche.

Naturparkzentrum „Alte Brennerei“

Besucherinformation und Fahrradverleih
Brennereiweg 45, 14823 Rabenstein/Fläming, OT Raben
Tel.: 033848/60004, Fax: 033848/60360
E-Mail: info@flaeming.net, Internet: <http://www.flaeming.net/>



**BUSCHMANN
WINKELMANN**  **SPARGELHOF
KLAISTOW** 

Familien-Spaß
Hofladen
Scheunenrestaurant
Viele Hoffeste
Spielplatz/Riesenhüpfkissen
Streichelwiese
Frühstück mit Kasper
Ponyreiten
Naturwildgehege

Spargel- und Erlebnishof Klaistow · Buschmann & Winkelmann
Glindower St. 28 · 14547 Klaistow · Tel.: 033 206 – 6 10 70 · www.buschmann-winkelmann.de
direkt an der A10, Abfahrt Glindow/Klaistow

Naturpark Nuthe-Nieplitz

Beelitzer Straße 24, 14947 Nuthe Urstromtal OT Dobbrikow
Tel.: 033732/50610, Fax: 033732/50620
E-Mail: np-nuthe-nieplitz@lags.brandenburg.de

Naturparkverwaltung Westhavelland

Dorfstraße 5, 14715 Parey
Tel.: 033872/7430, Fax: 033872/74312
E-Mail: npwhl@rathenow.de
Webmaster: webmaster@naturpark-nuthe-nieplitz.de

Radreisen auf Rad-Reise-Service:

Radtour, ERLEBNISTOUR ... Tourenvorschläge, Karten und Literatur sowie ...
Ab Wittenberg auf dem Radfernweg R 1 via Belzig (Fläming) ins Havelland
Richtung Potsdam. ... www.rad-reise-service.de/tour590.html
Kommunen des Landkreises im Netz: <http://www.brandenburg.de/>

7.3 Jugend und Sport

Sie suchen Ihre Sportart? Sie suchen einen Verein in Ihrer Umgebung? Der
Kreissportbund mit Sitz in der Gemeinde Kloster Lehnin gibt Ihnen Auskunft
über die regionalen Angebote im Landkreis.

Kontakt:

Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e. V.

Beethovenstr. 7, 14797 Lehnin
Vorsitzender: Jürgen Hodek, Geschäftsführer: Thomas Bottke
Gleichfalls können Sie sich auch über die Homepage www.ksb-pm.de
informieren.

Familiengarten Eberswalde – Das Erlebnis für die ganze Familie!



Am Alten Walzwerk 1
16227 Eberswalde
Tel. 0 33 34/38 49 10

Auf einer Fläche von ca. 17 Hektar erleben Sie ein gelungenes Zusammenspiel von 300 Jahren
Industriegeschichte, gartenarchitektonisch meisterhaft gestalteten Anlagen und einer in der Region einma-
ligen Märchenspiellandschaft. **Unsere Highlights sind:** Panoramablick aus 28 Meter Höhe vom Eber-Kran,
eine Tretbootfahrt in den unterirdischen Betriebsarchen, die Themengärten, die Nautilus, die Riesenrutsche in der
Kranbahn, der Tretautoparcours, die größte Taschenuhr der Welt, im Märchenwald: das Hexenhaus auf Hühner-
beinen, das Zarenschloss, die Hexenküche im Brennnessellabyrinth, der fliegende Teppich und vieles mehr ...

Internet: www.familiengarten-eberswalde.de mit ganzjährigen Veranstaltungsangeboten

Öffnungszeiten: 01. April bis 31. Oktober täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Verkehrsbindung: A11, Abfahrt Finowfurt

Wir freuen uns auf Sie!



Zurzeit versorgen 98 Ärzte im Kreis Potsdam-Mittelmark 100.000 Einwohner. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 160 Ärzten je 100.000 Einwohner, das Landesmittel Brandenburgs liegt bei 127.

Das Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH

Die Johanniter-Krankenhaus Belzig GmbH ist ein Krankenhaus der Grundversorgung. Das Krankenhaus ist mit 184 Planbetten Bestandteil des Krankenhausplanes des Landes Brandenburg.

Sie finden bei uns neben den bestehenden Kliniken Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe auch eine interdisziplinäre Notaufnahme, eine konservative Intensivtherapiestation und weitere Gesundheitseinrichtungen, die im ambulanten Sektor ihre Leistungen erbringen. Das Johanniter-Krankenhaus Belzig ist eine Einrichtung der Johanniter-GmbH, Berlin.

Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH

Niemegker Str. 45, 14806 Belzig, Tel.: 033841/930

Evangelisches Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehnin

Das Evangelische Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehnin ist eine der ältesten Einrichtungen evangelischer Nächstenhilfe in den Bundesländern Berlin und Brandenburg. Der Dienst seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reicht von Altenpflegeheimen bis hin zu Fachkliniken und ist in allen Bereichen einer hohen fachlichen Qualität verpflichtet.

1. Klinik für Innere Medizin, Kloster Lehnin
2. Klinik für Palliativmedizin, Kloster Lehnin
3. Geriatrische Rehabilitationsklinik und Tagesklinik, Kloster Lehnin

Kontakt:

Leitung: Lars Lindemann
Klosterkirchplatz 1–19, 14797 Kloster Lehnin
Tel.: 03382/768-360, Fax: 03382/768-255
E-Mail: larslindemann@stift-lehnin.de

Tel.: 03382/768-138, Fax: 03382/786-255
Sekretariat: sekretariat@stift-lehnin.de

JOHANNITER-KRANKENHAUS TREUENBRIETZEN

Das Johanniter-Krankenhaus im Fläming, ein Fachkrankenhaus, das auch Rheumazentrum des Landes Brandenburg ist, verfügt über drei Kompetenzzentren:

- Fachklinik für internistische Rheumatologie und Rheumaorthopädie
- Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Fachklinik für allgemeine Pneumologie (mit Abteilungen für Onkologie und Allergologie) und Thoraxchirurgie

Unsere Kliniken sind komplett saniert und befinden sich auf dem neuesten Stand der Technik.

Unsere Patientenversorgung mit Klinik, Tageskliniken und Ambulanzen sowie Ambulantes Operieren

Für eine optimale Patientenversorgung haben wir mit Tageskliniken in den Bereichen Rheumatologie, Onkologie und Psychiatrie unser stationäres Angebot mit teilstationären Versorgungsangeboten erweitert. In vielen unserer Kliniken gibt es auch ambulante Sprechstunden (Rheumatologie, Psychiatrie, Pneumologie, Thoraxchirurgie). Zur Verbesserung der Betreuung Rheumakranker haben wir im Rahmen der integrierten Versorgung sogar an vielen Standorten Brandenburgs eine mobile Rheumasprechstunde aufgebaut.

JOHANNITER-KRANKENHAUS TREUENBRIETZEN

Südstraße 20–28, 14929 Treuenbrietzen
Tel.: 033748/80, Fax: 033748/82771
E-Mail: tagesklinik@johannit-trbr.de

8.1 Erste Hilfe und Notrufe

Ob Verkehrsunfall, Autopanne oder Sportunfall – wer Hilfe benötigt, sollte die fünf W-Fragen beantworten können:

Bitte beachten Sie:

Folgende Angaben sind wichtig:

1. Wo ist was passiert (Ort und Straße)?
2. Was ist passiert (Erkrankung, Unfall)?
3. Wie viele Verletzte/Erkrankte (erkennbare Verletzungen, ist die Person ansprechbar)?
4. Wer meldet den Notfall?
5. Warten auf Rückfragen

Den Rettungsdienst erreicht man immer unter der Notrufnummer 112 (europäische Notrufnummer). Damit erreichen Sie die gemeinsame Leitstelle für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen der Stadt Brandenburg an der Havel und des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Telefonnummer	
Notdienste	
Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Sperr-Notruf (Karten und elektronische Berechtigungen)	116 116
Telefonseelsorge	0800/1110111 oder 0800/1110222
Kinder- und Jugendtelefon	0800/1110333
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Region Teltow	0180/5582223130
Region Werder	0180/5582223140
Region Brandenburg Land	0180/5582223150
Region Treuenbrietzen	0180/5582223190
Region Belzig	0180/5582223200

8.2 Unterstützung in Notsituation

Wenn Sie ins Krankenhaus oder zur Kur müssen und niemand in Ihrem Haushalt lebt, der die Kinderbetreuung und die Haushaltsführung übernehmen kann, trägt in der Regel Ihre Krankenkasse die Kosten für eine Haushaltshilfe. Voraussetzung: In Ihrem Haushalt lebt ein Kind unter zwölf Jahren oder ein behindertes Kind, das auf Hilfe angewiesen ist. Sie können die Hilfe selbst organisieren (z. B. im Rahmen von Nachbarschaftshilfe) oder sich an die genannten Verbände wenden, die Ihnen staatlich anerkannte Familienpflegerinnen oder erfahrene Haushaltshilfen vermitteln. Nähere Informationen über den Familienentlastenden Dienst erhalten Sie auch unter Punkt 5.1.9 Familienentlastende Dienste

8.3 Leben mit Behinderung

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben nach eigenen Vorstellungen und Vorlieben. Menschen mit geistiger, körperlicher und/oder mehrfacher Behinderung benötigen zur Umsetzung dieses Grundrechts individuelle Unterstützungsangebote.

Der Familienentlastenden Dienst (FED) versteht sich als ambulantes Angebot zur Entlastung und Unterstützung von Familien mit behinderten Angehörigen. Diesen Familien, die im Stillen oft Großartiges leisten, sind viele Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung verschlossen. Sie tragen dieses Schicksal oft mit erstaunlicher Stärke und Hingabe, trotzdem sind häufig Folgeschäden durch die alltägliche erhebliche physische und psychische Belastung der Hauptbetreuungsperson (meist der Mutter) vorprogrammiert.

Im Landkreis bieten verschiedene Vereine und Verbände eine Reihe von interessanten Freizeitmöglichkeiten an. Hier können die Nutzer außerhalb der elterlichen Wohnung soziale Kontakte pflegen und Spaß und Freude am gemeinsamen Tun und Erleben entwickeln.



Aktionstag für Gleichstellung Mai 2008 auf dem Belziger Marktplatz

OBERLINHAUS

LEBENSWELTEN



In den LebensWelten im Verein Oberlinhaus finden Sie unsere innovativen und gleichzeitig traditionsreichen Leistungen in den Bereichen:

- Kompetenzzentrum für Autismus
- Kompetenzzentrum für Familie
- Kompetenzzentrum für Körper- und Mehrfachbehinderung
- Kompetenzzentrum für Taubblinde.

In den einzelnen Kompetenzzentren bieten wir Familien u. a. folgende Hilfen an:

- autismusspezifische Förderung und Betreuung
- (sinnesspezifische) Frühförderung und Beratung für Familien mit Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten und sinnesspezifischen Einschränkungen
- familienentlastenden Dienst (FeD) mit individuellen Betreuungs- und Assistenzangeboten für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
- Wohnangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus, Körper- und Mehrfachbehinderungen und Hörsehbehinderung.

Kontakt:

Verein Oberlinhaus, LebensWelten
Renate Frost
Geschäftsführerin
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
Tel: 03 31/7 63 33 31
Fax: 03 31/7 63 33 30
E-Mail: renate.frost@oberlinhaus.de
Internet: www.oberlinhaus.de



OBERLINHAUS

OBERLINSCHULE



In der Oberlinschule als anerkannte Ganztagschule lernen Schülerinnen und Schüler mit:

- sonderpädagogischem Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung
- im Förderschwerpunkt Hören und Sehen oder
- bei autistischen Verhaltensweisen.

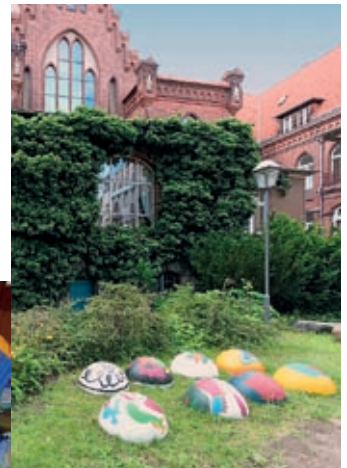
Der Unterricht kann entsprechend der Bildungswegempfehlung nach dem Rahmenlehrplan der Grundschule, der Oberschule oder entsprechend der Förderschwerpunkte ‚Lernen‘ oder ‚geistige Entwicklung‘ erfolgen.

Wir möchten die Schülerinnen und Schüler befähigen, ihr Leben, je nach individuellen Voraussetzungen, in größtmöglicher Selbstverantwortung und Selbstständigkeit in sozialer Integration zu führen. Die Schüler werden ermutigt, ihre eigene Lebensqualität zu entwickeln. Dabei sind das Annehmen als kindliche oder jugendliche Persönlichkeit mit Behinderung und die offene Schüler-Lehrer-Beziehung mit positiv emotionaler Zuwendung wichtige Grundlagen.

Die Oberlinschule arbeitet eng mit anderen Bereichen wie der Beruflichen Schule „Theodor Hoppe“ im Berufsbildungswerk, der Neuroorthopädie in der Oberlinklinik und den Wohnheimen im Bereich Lebenswelten im Verein Oberlinhaus zusammen.

Kontakt:

Verein Oberlinhaus, Oberlinschule
Dr. Uwe Plenzke
Geschäftsführer/Schulleiter
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
Tel: 03 31/7 63 48 91
03 31/7 63 48 92
Fax: 03 31/7 63 49 00
E-Mail: oberlinschule@oberlinhaus.de
Internet: www.oberlinhaus.de





Die Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes gehören zu den **wichtigsten und schönsten** Erlebnissen im Leben der Menschen.

Wir möchten Sie individuell und familienfreundlich sowie medizinisch verantwortungsvoll betreuen.

Für Auskünfte zu unseren Angeboten rund um die Geburt, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH
Frauenklinik CA Dr. Peter Ledwon
peter.ledwon@johanniter-belzig.de
Niemegker Str. 45 • 14806 Belzig
Telefon: 033841/ 930 Fax: 93 386
www.johanniter-belzig.de

**DIE
JOHANNITER.**



Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH